



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

25.05.1939 (Nr. 142)

Monatsbezug RM 2,30 einjährig... Preis: 5 Pf. 12 Hefen 50 Pf.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung... Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens... Amtliches Verköndungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 142 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 25. Mai 1939

Einzelpreis 15 Pf.

Die Jugend der Achsenmächte in einer Front

Gemeinsames Programm für 1939

Gegenseitige Besuche / In Kürze erste deutsche Abordnung in Italien

Berlin, 25. Mai

Nachdem dieser Tage Deutschland und Italien ihre Freundschaft in einem starken Bündnis... Die Jugend der Achsenmächte in einer Front

Der Beauftragte des Ministers Starace, des Befehlshabers der GSS, Oberst Vranich...

ihren dieses Jahr zum erstenmal auch Fahnen-Abordnungen der GSS mit...

Auch von deutscher Seite aus werden der italienischen Jugendorganisation verschiedene Besuche abgelehnt...

nationalsozialistischen Jugend werden in zwei Gruppen im Laufe der nächsten Woche nach Italien fahren...

Auch die Austausch von Deutschen, Italienern und Engländern ist beschleunigt worden...

Dakturkunde Mussolini überreicht

Ciano und Pariani wieder in Rom - Ovationen auf der Piazza Venezia

Rom, 25. Mai

Der italienische Außenminister Graf Ciano ist von seiner Berliner Reise Mittwoch mittig wieder in Rom eingetroffen...

An dem festlich geschmückten Bahnhof waren zu seiner Begrüßung von deutscher Seite... Die deutsche Abordnung wird von italienischer Seite...

Vol. Weiter der Landesgruppe und der Ortsgruppe mit Fahnen angetreten waren, wiederholten sich die begeisterten Ovationen...

Dort überreichte der italienische Außenminister Mussolini die Urkunde des deutsch-italienischen Bündnisses...

Der König und Kaiser hat auch auf der Piazza Venezia zu förmlichen Kundgebungen für das deutsch-italienische Bündnis...

Der König und Kaiser hat auch auf der Piazza Venezia zu förmlichen Kundgebungen für das deutsch-italienische Bündnis...

Bereits 15 Mann getötet

Schon 30 Tote auf dem U-Boot „Equulus“

New York, 25. Mai

Der am Rettungswort um das gesunkene U-Boot „Equulus“ beteiligte Kreuzer „Brohm“ erhielt von U-Boot-Befehlshaber die Meldung...

Der Führer weilte in Augsburg

Adolf Hitler bei der feierlichen Eröffnung des neugefalteten Stadtheaters

Augsburg, 25. Mai

Am Anfang des Jahres 1937 gab der Führer dem Oberbürgermeister von Augsburg den Auftrag zur Neugestaltung des Stadtheaters...

grüßte und dankte. Als der Führer seine Loge betrat, erhoben sich die Anwesenden von ihren Plätzen...

Der Kopf der Führertruppe hatten Staatsminister Cauer, Reichsminister Wagner-Münchow...

Als der Führer das Theater verließ, brandeten ihm aufs neue von den Kopf an Kopf stehenden Menschen Saiten- und Pfeilrufe entgegen...



Im Rahmen der großen Abschiedsparade der deutschen Spanien-Freiwilligen auf dem Flugplatz von Leon verteilt der Befehlshaber der deutschen Legion, Generalmajor Freiherr von Richthofen...

Träger hoher Verantwortung

Die rechtliche Stellung der Amtsträger der NSDAP

Das grundsätzliche Neue der nationalsozialistischen Bewegung und des nationalsozialistischen Rechts wird bei der Betrachtung des wichtigen Problems von Partei und Staat am eindrucksvollsten sichtbar...

Unser Tagesspiegel

(Die heutige Ausgabe umfaßt 16 Seiten)

Graf Ciano überreichte in Rom Mussolini die deutsch-italienische Dakturkunde. Für die Zusammenarbeit der italienischen und der deutschen Jugend wurde ein Aktionsprogramm beschlossen...

Ein neuer Zwischenfall ereignete sich am Dirckshauer Brückenkopf. Der Führer nahm an der Eröffnung des neugefalteten Stadtheaters Augsburg teil. Chamberlain konnte den Abflug des Sommerpattes erst für die Zeit nach Pfingsten in Aussicht stellen...

Was geht in Griechenland vor?

England erteilt strategische Hilfspunkte (Drahtbericht unseres Vertreters in Rom)

Dr. v. L. Rom, 25. Mai. Tene's Bericht aus Athen, daß in Athen, Griechenland, vor allem aber in den Gegenden mit strategischer Bedeutung, ein außerordentlicher Zugang von englischen und französischen "Touristen" beobachtet werde...

„Korrekter und Diszipliniert“

Ein Pariser Blatt über Deutschlands Freiwillige in Spanien (Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

h. v. Paris, 25. Mai. Der spanische Berichterstatter des „Reit Karriken“ fällt in einem Bericht über die Abreise der deutschen Freiwilligen Urteile, die gerade von einem französischen Journalisten im letzten Zeitpunkt nicht uninteressant sind...

Nach eine Spende der deutschen Freiwilligen

Burgos, 25. Mai. Die deutschen Freiwilligen in Spanien haben der spanischen Sozialhilfe 4500 vollständige Bekleidungs-ausrüstungen bestehend aus Mänteln und Ärmeln zum Geschenk gemacht...

Fortschreitende Teuerung in Frankreich

(Drahtbericht unserer Pariser Schriftleitung) h. v. Paris, 25. Mai. Der französische Großhandelsindex ist in der letzten Woche von 692 auf 696 gestiegen...

Bolivians Außenminister zurückgetreten

Buenos Aires, 25. Mai. Der bolivianische Außenminister Dr. Eduardo Diez de Medina ist aus Gesundheitsgründen zurückgetreten...

„Meilenstein der europäischen Geschichte“

Washington, 25. Mai. Zum deutsch-italienischen Bündnispaar sagt die Staatsdepartement nachsehende „Washington Post“ in ihrem Leitartikel, er ist zwar schon seit einiger Zeit erwarteter worden...

„Feste Überlieferung für die Zukunft“ Rund um die Welt

Reichsleiter Alfred Rosenberg über den weltanschaulichen Aufbruch unserer Tage

Wiesbaden, 25. Mai

Den ersten Arbeitstag des diesjährigen Großdeutschen Studententages schloß am Dienstagabend die Großkundgebung auf dem Würzburger Reichsplatz, die durch die Anwesenheit und Anrede des Reichsleiters Alfred Rosenberg ihre besondere Bedeutung erhielt...

Dann ergriß Reichsleiter Alfred Rosenberg das Wort. Er umriß einleitend die heutige äußere Lage, die das deutsche Volk vor sich hat, in großen Ausmaßen fest. Die Vergangenheit, deren kulturelle Schöpfungen in unsere Zeit hineingetragen, ist ein anderer Mensch...

Nach Worten zur weltanschaulichen Lage befaßte sich Alfred Rosenberg mit der Frage des Weltfriedens. Das internationale Weltbewußtsein habe Deutschland den Krieg erklärt. Gemüßte Kreise des Auslandes, die wir im Innern längst besiegt haben, glauben uns Deutschen heute besiegen oder empfinden zu müssen...

Im Schluß seiner großen, immer wieder von lärmigen Beifall unterbrochenen Rede wendete sich Reichsleiter Rosenberg im Besonderen an die Studenten. Heute, nachdem eine neue Zeit angebrochen ist, müßte eine neue Erleuchtung des Lebens, der Natur...

und der Geschichte einsehen. Die Zeit ist heute frei für Denker und Forscher wie nie zuvor. Dies sei ein Erlebnis, das nur unserer lebenden Generation zufällt. Die große Aufgabe des Studententums liegt bei der Reichsleiter seit in den Worten: Wir müssen die Erfahrungen unseres Lebens gestalten und seine Überlieferungen für die Zukunft schaffen...

Reichsleiter Alfred Rosenberg berührte dann die Kämpfer des deutschen Studententums seit 1933 und erinnerte daran, daß im besten Teil der deutschen Studentenschaft schon auf dem Würzburger Studententag des Jahres 1919 dieselben Geistes wie in der NSDAP geherrschten hätten. In die Hände der Studenten sei es mit gelegt, die Zukunft zu gestalten...

In Anwesenheit von Vertretern der Partei und ihrer Gliederungen, der Wehrmacht und der Behörden eröffnete am Mittwochabend Reichsleiter Alfred Rosenberg den 5. Studentischen Leistungstanz für die deutsche Jugend. Die gewaltige Revolution im deutschen Volk hat auch dem deutschen Studenten ein neues Gesicht gegeben. Nicht durch enge Debatten und intellektuelle Schivaren dient er heute dem deutschen Volk, sondern allein durch seine gute Leistung und Arbeit...

Der Reichsjugendführer erklärte dann den 5. Studentischen Leistungstanz für eröffnet. Hauptamtsleiter Selmer übermittelte anschließend die Grüße des Reichsorganisationsleiters und Leiters der Deutschen Jugendbewegung...

Keine Verfassungsrevision in Dänemark

Kopenhagen, 25. Mai. Das Ergebnis der Volksabstimmung in Dänemark ist, daß der Vorschlag der Staatsregierung zur Revision der Verfassung von der dänischen Wählerchaft abgelehnt worden ist...

Eine unfreundliche Maßnahme

Berlin, 25. Mai. Der Leiter der Reichsbahnzentrale und Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros in Santiago, Vöigt, ist kürzlich in richtiger Form aus Chile ausgewiesen worden...

Keine ausländischen Hoheitsgebiete

Tokio, 25. Mai. Der Sprecher des japanischen Außenministeriums, Ministerdirektor Kawaji, erklärte zur Lage in der Internationalen Niederlegung von Kanton, daß die fremden Niederlegungen in Kanton, Schanghai und Tientsin keine ausländischen Hoheitsgebiete seien...

Keine ausländischen Hoheitsgebiete

London, 25. Mai. Bei einem Anlauf, den die Rüstungsmächte nach dem Dienstagabend erst, hat sich ein ernstliches Kommunikationsschloß, erhebliche Qualifikationen dahintergelassen, so daß man für einige Tage völlige Ruhe verordnet hat...

4. HJ.-Reichsführerlager beendet

Braunschweig, 25. Mai. Vor dem Einholen der Frage des 4. Reichsführerlagers zu Braunschweig richtete der Reichsjugendführer an die zum Appell angetretenen Führer und Führerinnen der nationalsozialistischen Jugendbewegung eine Abschiedsrede...

Reichsbahnzentrale

Berlin, 25. Mai. Der Leiter der Reichsbahnzentrale und Vertreter des Deutschen Nachrichtenbüros in Santiago, Vöigt, ist kürzlich in richtiger Form aus Chile ausgewiesen worden...

Keine ausländischen Hoheitsgebiete

London, 25. Mai. Bei einem Anlauf, den die Rüstungsmächte nach dem Dienstagabend erst, hat sich ein ernstliches Kommunikationsschloß, erhebliche Qualifikationen dahintergelassen, so daß man für einige Tage völlige Ruhe verordnet hat...

Keine ausländischen Hoheitsgebiete

London, 25. Mai. Bei einem Anlauf, den die Rüstungsmächte nach dem Dienstagabend erst, hat sich ein ernstliches Kommunikationsschloß, erhebliche Qualifikationen dahintergelassen, so daß man für einige Tage völlige Ruhe verordnet hat...

Riesbrand in Estland

Die Hälfte der Stadt Pleskure in Schutt und Asche gelegt (Reval, 25. Mai)

Ein Brand von einem Ausmaß, wie ihn bisher Estland noch nicht erlebt hat, löste am Mittwoch in der im südlichen Teil Estlands gelegenen Kreisstadt Pleskure ein Feuer aus, das im 10.30 Uhr mittelnachts in einem zur Aufrechterhaltung von Zentren dienenden Holzstapel ausbrach...

Reise nach Estland

Reise nach Estland. Die Schiffsreise nach Aufbruch am 25. Mai um 11 Uhr mittelnachts über Tallinn gelang es schließlich, den Feuers in der Stadt dort zu löschen, nachdem über 100 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden waren...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Reise nach Estland

Nach den letzten Meldungen sind durch das Großfeuer in Pleskure, dessen Bekämpfung über drei Stunden im Anbruch war, insgesamt über 200 Häuser, 6. 6. etwa die Hälfte der Stadt, in Schutt und Asche gelegt worden...

Advertisement for Mobilol featuring a Gargoyle logo and the text: 'Für die hohe Dauerleistung auf den Reichsautobahnen ist die Verwendung erstklassiger Schmiermittel eine der elementarsten Voraussetzungen. Mobilol - nach dem umwälzenden neuen Doppel-Lösungsverfahren hergestellt - wird den so enorm gesteigerten Ansprüchen voll gerecht. Sorglos können Sie den zulässigen Höchstdurchschnitt herausfahren!' Below the text is the Mobilol logo and 'DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT, HAMBURG'.



Rund um den Roland Ein dritter Niedergang zum Kaiserbrücken-Anleger

Bremen, 25. Mai
Die Fahrgastliste, die den Verkehr zwischen Bremen und den Unterbezirken pflegen, dienen nicht nur dem Vergnügungs- und Erholungsbetrieb, sondern sind auch wichtige Verkehrssträger. Aus diesem Grunde ist es auch notwendig, den Anleger zu auszurüsten, das heißt den Verkehr fließt auf reibungslos ab. Ein großer Teil des bremischen Anlegers an der Kaiserbrücke ist, das es älteren, im Gehen behinderten Personen, ferner Frauen mit Kinderwagen und Radfahrern nur schwer möglich ist, vom Anleger aus auf den Kai zu kommen. Einmal und kleine Treppen befinden den Verkehr. Umgehend wird eine Veränderung geschaffen. Vor einigen Tagen wurden die Seiten aufgenommen zum Bau eines dritten Niedergangs zum Anleger an der Kaiserbrücke. Dieser Niedergang wird keine Treppen haben, sondern eine sich langsam senkende Laufschleife bilden. Von dieser Laufschleife aus führt dann ein Verbindungsteg, der sich dem steigenden bzw. fallenden Wasser anpaßt, zum Anleger. Der Niedergang verläuft parallel zur Säulerröhre an der Kaiserbrücke; er ist 26,45 Meter lang und hat eine Höhe von 2,50 bis 2,70 Meter. Der Bau wird längere Zeit in Anspruch nehmen, da der Niedergang auf zwei Widerlagern ruhen muß, die durch Bohrspitze befestigt werden müssen. ☉

Der Ausbildungsweg zum Offizier (Jng.)

Der Aufbau der Wehrmacht hat in unvorhergesehener Weise zum härtesten Einmarsch der Technik, insbesondere der Motorisierung und des Flugzeugbaus geführt.
Zwangslos ergibt sich hierdurch in kürzester Zeit ein Truppeneingangsbedarf, das sich aus den Anforderungen an die Wehrmacht ergibt. Für den ersten Aufbau dieses Korps wurden die Truppeneingangsleute als Wehrmachtsbeamte übernommen. Die Truppeneingangsleute sind inzwischen mit den Truppenteilen völlig vermischt und so in die Kampfverbände eingegliedert. Aus diesem Grunde sind aus den Erfahrungen der drei Einmärsche der Wehrmacht seit Frühjahr 1938 ergab sich die Notwendigkeit der völligen militärischen Einweisung dieser Beamten.
Daher hat der Führer die Gründung einer Offiziersausbildung (Jng.) angeordnet und befohlen, daß die bisher besetzten Truppeneingangsleute zu den Ingenieuroffizieren übergeführt werden, soweit sie die Voraussetzungen dafür erfüllen.
Damit ist eine neue Offizierslaufbahn in die Wehrmacht geschaffen. Außer den bereits in der Wehrmacht vorhandenen Truppeneingangsleuten können Offizierkandidaten jeder Dienststellung, die in der Wehrmacht ein technisches Interesse haben, diese Laufbahn einschlagen. Sie werden als Offiziersanwärter nach Ableistung eines Teiles der Wehrpflicht zur weiteren Ausbildung zu mehrjährigen Lehrgängen in die Wehrmacht übernommen, dort ein einjähriges Lehrgangsjahr mit der Diplomarbeit. Die Lehrgänge sind in zwei Stufen gegliedert, wobei die zweite Stufe die Staatsprüfung zum Offizier (Jng.) enthält.
Die Beförderungsaussichten in dieser Laufbahn sind günstig. Studierende des Ingenieurwesens (Maschinenbau, Elektrotechnik, Bauingenieurwesen und Vermessungswesen), aber auch Offizierkandidaten, die bereits geführte Diplomarbeiten, die in Ingenieurberufen tätig sind, können sich jederzeit für diese Laufbahn melden.
Wer sich für diese Laufbahn interessiert, kann sich an das Oberkommando des Heeres, Abt. 10, Postfach 10, 1000 Berlin W 35, Pöhlwitzer 12, wenden, um nähere Einzelheiten zu erfahren.

Man kann jetzt auf 2 Arten braun werden:

1. Allmählich an die Sonne gewöhnen — mit NIVEA-CREME!
2. Vom ersten Tag an lange in der Sonne bleiben — mit NIVEA-ULTRA-OL!



Zwei Jahre Reichsforschungsrat

Waffen Schmiede deutschen Geistes

Am 25. Mai 1937, wurde in München die Reichsforschungsrat für die Wehrmacht gegründet. Die Wehrmacht hat die Aufgabe, die Wehrmacht zu stärken und die Wehrmacht zu stärken. Die Wehrmacht hat die Aufgabe, die Wehrmacht zu stärken und die Wehrmacht zu stärken. Die Wehrmacht hat die Aufgabe, die Wehrmacht zu stärken und die Wehrmacht zu stärken.

Am 25. Mai 1937, wurde in München die Reichsforschungsrat für die Wehrmacht gegründet. Die Wehrmacht hat die Aufgabe, die Wehrmacht zu stärken und die Wehrmacht zu stärken. Die Wehrmacht hat die Aufgabe, die Wehrmacht zu stärken und die Wehrmacht zu stärken. Die Wehrmacht hat die Aufgabe, die Wehrmacht zu stärken und die Wehrmacht zu stärken.

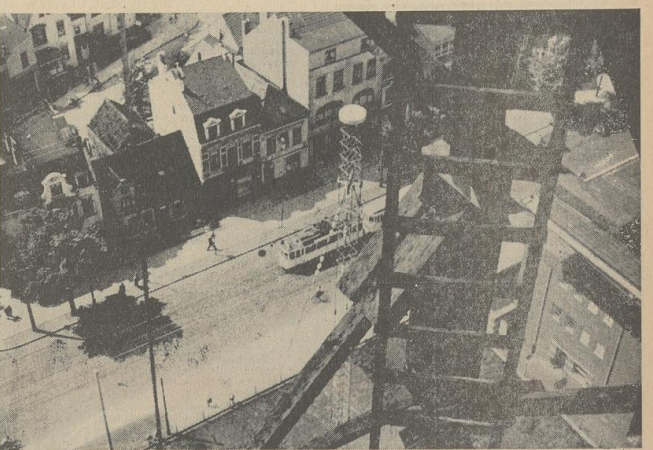
Ein halsbrecherisches Abbruchswerk

Zentnerschwere Holzstücke werden vom alten Fundament in die Tiefe gefeilt — Schichtwechsel dauert eine halbe Stunde

Am eine besonders schwierige Arbeit handelt es sich bei dem Abbruch des alten hölzernen Bremer Jungstammes, der — wie wir ausführlich berichteten — vor einigen Tagen durch einen in unmittelbarer Nachbarschaft aufgestellten Gittermast aus Stahlblech ersetzt worden ist. Die Abbrucharbeiten sind inzwischen in Angriff genommen worden und rund zehn Meter sind auch schon abgetragen, so daß die ansehnliche Höhe des Holzfundamentes „nur“ noch 8 Meter beträgt. In Anbetracht der Eigenart gerade dieser Arbeit muß damit gerechnet werden, daß es noch rund drei Wochen dauert bis das letzte Viertelstück gefeilt und zu Boden gefallen ist. Da die Wälder der hiesigen Holzfirma Kellner & Co., die den Lärm erworben hat und den Abbruch ausführt, nicht längere Zeit hindurch in der schwebenden Höhe von 80 Metern weilt nur von einem Seil gehalten schwere halsbrecherische Arbeit verrichten können, müssen sie sich immer wieder abstützen.



Ihr Arbeitsplatz dürfte der höchste in Bremen sein



Noch überragt der hölzerne Riese seinen stählernen Kollegen Aufn.: Hartig (2)

Zwei besondere zehn Meter lange Rüstbäume sind jeweils über den gerade abzubrechenden Konstruktionsstücken festgeschraubt, an denen über Rollen viele hundert Meter lange Seilstränge hängen. In ein großes Rollenfeld abgelegt, so wird es in die Tiefe gelassen. Hier gehen Beamte der Reichspost sofort daran die hängenden Seile und Rollen aus dem Seilgeflecht zu lösen. Ingesamt dürften auf diese Weise 80 Zentner wertvolles Metall gewonnen werden, die Menge des Holzes wird auf rund 80 Kubikmeter berechnet. Erwähnt sei auch, daß einzelne Eispöhlen der Konstruktion ein Gewicht von 15 und mehr Zentnern betragen.

Zwei riesige Aufzugswinden sind am Fuß des Turms fest im Erdboden verankert, damit sie nicht durch den ungleichmäßigen Seilzug in die Höhe angehoben werden können, wenn größere Lasten Einzelteile herabgelassen werden. Nach beendeter Arbeit für die Gegenwart dieser nicht allfälligen Arbeit ist die Aufgabe, das es immerhin mehrere Sekunden dauern würde bis ein Hammer am Boden aufliegt, der „oben“ fallengelassen wird. Die Männer berichten: „Wenn man recht-

zeitig gewarnt würde, könnte man „unten“ noch besser weglaufen.“ Wie aus dem ausführlich berichteten wurde, ist es bisher noch nicht zu einem solchen Zwischenfall gekommen. Der Abbruch wird vielmehr selbstverständlich unter strengster Beachtung aller Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Die Firma Kellner & Co. beschließt, das durch den Abbruch gewonnene amerikanische Seilblech zur Kleinfabrikation weiter zu verwenden, je nach Güte der einzelnen Stücke wird es auch möglich sein, Bauteile — Zentnerstücken und anderes — daraus zu fertigen. — Die Vorkörperarbeiten verlaufen mit großer Mächtigkeits dem Fortgang der Arbeiten, und nicht nur an der Bremer Straße wird von Tag zu Tag von zahlreichen Bremern festgesehen, daß unter alter Jungferneitner wird, sondern auch weit in der Runde des Bremer Landes röhren sich die Klänge der Musikanten und Landvolkmänner zum alten Jungfernturm hin, der an jedem weiteren Tag mehr den Blicken entzinkt. Jedoch vermindert damit ein Charakteristikum der schönen Bremer Turm-Silhouette, wie auch die bisher höchste, erhabene Bremer Turmspitze überbaut.

Kampfständer für Jungstamm III/75

Mädel des Jungstammes III/75 arbeiteten die schmucken Kampfständer

Die Mädel des Jungstammes III/75 hatten gestern ihren großen Tag. Sie erhielten nämlich von der Führerin des Jungstammes III/75 Kampfständer übergeben. Diese Ständer sind von den Jungstammes in wochenlangem Fleiß nach eigenen Entwürfen gefertigt worden. Für jedes Mädel wurde der ihrem Namen „Gisela von Berlin“, „Franz von Sieding“, „Hildegard von Sieding“, „Hildegard von Sieding“ usw. entsprechende Ständer gearbeitet. Jeder Ständer zeigt auf der Vorderseite die farbenprächtige und feingliedrige Kampfständer dieser Mädel aus den Kampfständen. Auf der Rückseite wurde auf schwarzem Grund die eigene Geschichte, Freizeitsport, Hobbies und Hobbies gezeichnet. Die Mädel haben mit viel Fleiß und Fleiß gearbeitet und das Ergebnis ist ein großer Erfolg. Die Ständer sind jetzt in der Hand der Mädel und werden bei jeder Gelegenheit gezeigt.

Die Mädel des Jungstammes III/75 hatten gestern ihren großen Tag. Sie erhielten nämlich von der Führerin des Jungstammes III/75 Kampfständer übergeben. Diese Ständer sind von den Jungstammes in wochenlangem Fleiß nach eigenen Entwürfen gefertigt worden. Für jedes Mädel wurde der ihrem Namen „Gisela von Berlin“, „Franz von Sieding“, „Hildegard von Sieding“, „Hildegard von Sieding“ usw. entsprechende Ständer gearbeitet. Jeder Ständer zeigt auf der Vorderseite die farbenprächtige und feingliedrige Kampfständer dieser Mädel aus den Kampfständen. Auf der Rückseite wurde auf schwarzem Grund die eigene Geschichte, Freizeitsport, Hobbies und Hobbies gezeichnet. Die Mädel haben mit viel Fleiß und Fleiß gearbeitet und das Ergebnis ist ein großer Erfolg. Die Ständer sind jetzt in der Hand der Mädel und werden bei jeder Gelegenheit gezeigt.

Bremer Bauernführer vorbildlich

Die Orts- und Bezirksbauernführer der Reichsbauernführer Bremen sind gefolgt dem Vorschlag für bäuerliche Jugendverbände und bäuerliche Jugendverbände. Nach einem Besuchs des Reichsbauernführers des Landesverbandes Dr. Schulz und zutreffenden Ausführungen des Reichsbauernführers Bremen lassen die Bauernführer dieses Beschlusses, auch auf dem Gebiet des Reichsbauernführers als beispielhaft für den Bestand des Bauernrates und des Reichsbauernführers Gebiet in vordere Reihe mitarbeiten.

Volksbildung gegen den Mißbrauch des Bodenbesitzes. Der Reichsbauernführer für Volkserziehung und Propaganda hat eine Volksbildung gegen den Mißbrauch des Bodenbesitzes durch den Reichsbauernführer des Landesverbandes Dr. Schulz und zutreffenden Ausführungen des Reichsbauernführers Bremen lassen die Bauernführer dieses Beschlusses, auch auf dem Gebiet des Reichsbauernführers als beispielhaft für den Bestand des Bauernrates und des Reichsbauernführers Gebiet in vordere Reihe mitarbeiten.



Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen

Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen.

Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen.

Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen. Die Vertreter der einzelnen Wissenschaften die großen Aufgaben bewältigen.

Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen

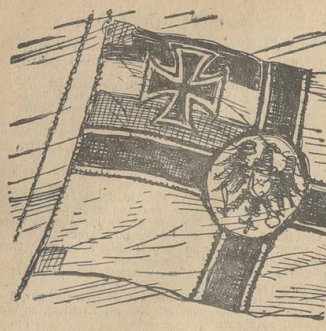
Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen.

Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen.

Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen. Die Ertragserwartungen der Jagdbezirksgruppen.

Tagung der Röntgen-Gesellschaft

Tagung der Röntgen-Gesellschaft. Tagung der Röntgen-Gesellschaft. Tagung der Röntgen-Gesellschaft. Tagung der Röntgen-Gesellschaft. Tagung der Röntgen-Gesellschaft.



F. O. L. Führer der Luftschiffe VON THOR GOOTE

Die paar Millionen spielen bei meinem Herrn Kapitänleutnant Scheinbar keine Rolle. — die Millionen, die in ein Luftschiff fließen, das dann so nebenbei als „Rahm“ bezeichnet wird!

„Lohniger Hand mit rotem Kopf. — Ich mag sie aber eine knappe Bekleidung; ... dann wäre der Verlust dieses Schiffes ...“ er betonte das Wort „Schiff“, ohne das Gesicht zu verändern, ... ein Pronominaladjektiv gewesen. — denn von dieser Fahrt eines deutschen Zerstörers von der Heimat nach Mexiko hätte man noch nach Jahrzehnten gesprochen.

Der F. O. L. blinzelte dem Kapitänleutnant in die Augen: „Das ist die alte Sache von den jungen Herrn, die alles besser wissen, als der Vornarr!“

„Genüßlich hätte man jetzt ihm sagen sollen: wenn man von seinem Kommandeursstand, und wenn man an seine Laubbäume dachte, aber Lohninger mußte noch etwas sagen: „Es hat auch mal 'nen Admiral gegeben, der letzte im entscheidenden Augenblick sein Fernrohr vor das Glasauge um einen Risikofund nicht zu zucken!“

Der F. O. L. murmelte dem Kapitänleutnant von Kopf bis zu Füßen, — wandte sich dann wortlos ab, drehte sich weg, damit der andere nicht die Fäden läde, die um seine Augen lasteten, die einfach laden mußten, — weil diese treuen Seele doch recht hatten!

Er ging mit ein paar Schritten durch die Stube, die Hände auf dem Rücken: „Wird dazu noch irgendeinen von seinen hundert Zuhörern losgelassen haben!“ Er blieb wieder vor der Wetterkarte stehen. „Natürlich wieder einen, der nicht paßt!“

Lohninger blinzelte zu ihm hin mit einem Nicken, in dem sich Freude und Verachtung mischte. Das war so ganz der Peter, der seine Leutnants anmaßte, wenn einer Schluß gemacht hatte, — der aber so viel Geduld mit einer leeren Leutnantskarte hatte, daß er sich von seinen jungen Diäneten Sperrre legen ließ, so gegen Monats-

ende, — um dann ganz zufällig die Finanzierung eines ordentlichen Lebens zu übernehmen! Er war im Herzen eben immer noch jung, trotz seiner vielen Nervenleiden!

„Wer jetzt arbeitete der F. O. L. doch wieder sein Dirndl, und man sich für die schweren Sorgen an: „Wie haben wir geküßt, Lohninger?“ Er wendete sich nicht um.

„Alle Luftschiffe eintausen, Gefahr über Nord rechts dreihundert Vier!“

Der F. O. L. wendete sich jetzt: „Wissen Sie, was das bedeutet?“ Sehr leicht war mit einem Male oft.

„Lohninger sah ihn an: „Der dreihundert Vier kann der Rückfahrt gefährlich werden!“

„Kann ich jetzt geprügelt?“ Die Augen flackerten. „Ja, ja! Müß ich?“ Er sah den anderen. „Und das bedeutet?“

„Unter Umständen den Verlust des Schiffes.“

„Den Verlust von 23 meiner besten Leute!“ sagte der F. O. L. dumpf.

Der Kapitänleutnant sah den Widern. Es war fast und die Uhr nicht möglich wieder laut der Stille.

Der F. O. L. atmete schwer: „23 ausgeübte, hundert-jährig bedäufte Männer.“ Er machte die Augen schmal.

„Und wir haben keinen Zweifel!“

„Recht hat er, dachte Lohninger, aber ist nicht auch Martin Dietrich zu verstehen.“

„Zu verstehen?“ fragte der F. O. L. als könnte er Gedanken lesen. „Von Verleihen“ wird keiner sprechen, wenn's fideleganzig ist! Dann gibst nur Kriegsgeschichte!“

Der Kapitänleutnant nickte ernst.

„Nur hundertprozentiger Erfolg kann so eine Sache rechtfertigen!“

„Rechtfertigen?“ Der F. O. L. schüttelte den Kopf. „Man kann ein Auge verlieren, aber nicht! Aber drei Tage sind fällig! Drei Tage mindestens!“ Er ging mit

Copyright 1938 by Breitenstein Verlagsgesellschaft, Frankfurt a. M. (45. Fortsetzung)

Drei Tage „Kasten“ sind fällig

„Aber da wendete sich der F. O. L. mit jähem Rad weg. Frech ist dieser Dietrich immer gewesen!“ wollte Lohninger gerade sagen da irrte die der F. O. L. Kommissar Funtirich zu ihm zu treten an, und sein ist es bald, er blinzelte auf das Zifferblatt. „Aber, Reichlich spät dieser Junge!“ Er knippte mit den Fingern. „Da kommt was nicht!“ und wendete sich zur Wetterkarte an der Wand. „Der Wind muß er bekommen haben, — und zwar, eher er über England stand.“

„Unbedingt“ betätigte der Kapitän.

„Also Prinz von Bomburg!“

Der Kapitänleutnant nickte. Er mußte immer noch denken über diesen treuen See, aber das Gesicht des F. O. L. schien sehr böse zu sein. Man konnte es noch nicht sehen, — und es war auch böse, gerade, weil er meinte, was das dem Lohninger auch noch Beranigen machte. „Ja, ja, aber allerdings! Man sieht immer einen Mann hundertfach doch in die Hölle, wenn man ihn heutzutage mit einem Luftschiff auf England ansetzt! Und dann ruft man ihn im letzten Augenblick zurück, gibt ihm die dienstliche Bescheid, — gibt ihm noch einmal Verabschied, den Laufende mit Begleitung annehmen werden, aber der Seel denkt gar nicht daran, sich vor der Hölle noch einmal retten zu lassen! Grinnt über die eine Zumutung, — und ist dabei nicht etwa so ein junger Kriegsveteran, der sich noch nicht die Finger verbrannt hat, sondern fernt das Bild des diebend abgehängten Kameraden, hat manchen Luftkampf hinter sich, ist vom Blitz getroffen worden und schon mal auf russischem Wald getrandet, mitten im tiefsten Winter, — aber das alles laßt ihn nicht!“

Der F. O. L. knarrte auf die Wetterkarte.

„Und dazu laßt dieser Lohninger auch noch, als wäre das der beste Weiz!“

Er fuhr herum: „Etwas muß sich doch dieser Dietrich dabei gedacht haben! Einfach so nebenbei läßt man doch nicht einen für irgendeinen Bescheid unter den Tisch fallen.“ Er murmelte ärgerlich den Kapitänleutnant. Der hand etwas unschlüssig. Aber der F. O. L. riefte mit dem Kinn, da mußte man schon antworten:

„Damals mit dem U 59“, begann Lohninger vorsichtig, da hat der Bescheid den Bescheid ausgeführt, der ihn über dem Ende von Neapoli zurückließ.“

„Das war keine Pflicht!“ bligte der F. O. L. den Kapitänleutnant an. „Befehle werden gegeben, um ohne Widerstand ausgeführt zu werden.“

„Zu Befehl, Herr Kapitän!“ Er sagte, „Aber, gefiebt dem Fall, daß Bescheid nun weitergehen würde, doch einfach weiter nach Deutsch-Mexiko hin.“

„Dann hätte er vor ein Kriegsergebnis gehört, — dann hätte er außerdem Letzt-Wort doch nicht gefunden, der irgendwann durch den Urmord tobt mit seinen paar Mann.“

„Aber?“

„Aber, Herr Kapitän, gefunden hätte er ihn wohl kaum, aber ...“

„Aber, selbst wenn er den Kahn da unten gefunden gefahren hätte, daß er die See erreicht hätte ...“

Merkwürdige Welt / Von Wilhelm Spahr

Hängen durchs Los

Barceló erzählt in „Scone animum“, das in den Kriegern um die Freiheit der Niederlande einmal vier- undzwanzig bei Minderung und Mordberei bei, trostlose Spanier gefangen wurden, von denen acht das Schicksal der Erhängung treffen sollte, und zwar durchs Los. Ein Engländer unter ihnen zog ein Freilos. Der folgende Spanier lammerie und hockte darauf nach Befriedigung und Angst. Da sagte der Brit: „Gib mir zehn Goldgulden, so erhältst du mein Freilos, und ich ziehe noch einmal.“ Mit Freuden gab der Spanier das Geld und rannte davon. Der Brit zog noch einmal — und wieder ein Freilos.

Wirtschaftliche Maßnahme

Um die heimische Seide in Wettbewerb zu bringen die Engländer nach Frankreich veranlassen, daß Ludwig XIV. daß der Seiner jedesmal heimische Seide tragen solle, wenn er jemanden hante.

Drei Diner, drei Schlachten, drei Beine

Bei einem Diner, das am Witte des vergangenen Jahrsunter des Österreichische Gesandte in London, Fürst Esterházy, zu Ehren des französischen Gesandten gab, lagen diesem zur Rechten der Prinz von Hessen und zur Linken der Marquis von Angoulême. Diese drei Gäste hatten zwischen nur drei Beine. Der französische Gesandte hatte eins in der Rezipier Schlacht, der Prinz von Hessen das letzte bei Borodino und der Marquis von Angoulême sein Bein bei Waterloo verloren.

Preisfrage

Zu verschiedenen Zeiten schon hat die Bevölkerungsfrage den französischen Regierungen Sorge gemacht. Im Jahre 1845 führte das Ministerium des öffentlichen Unterrichts einen Preis aus für eine Arbeit, die die Frage löst: „Wie die Unfruchtbarkeit erbt?“

ein paar Schritten durch den Raum, — sah dann wieder vor seinen Füßen. —

Draußen dämmerte der Morgen, — am der Tag.

Die Arbeit ist nicht ab, war nie abgerufen in diesem Krieg, — und überhaupt in Straßers Leben. Demals an Bord GMS „Moltke“ in Ostafrika ging's ja noch, — und bei der Blockade von Venezuela, — aber dann als Artillerieoberfähndiger im Reichs-Marine-Art., — und erst recht als F. O. L. — und es war nicht leicht, all diese Verluste auszugleichen, — allein Kleinnut, der sich immer dreier machte in der Heime, ...

(Fortsetzung folgt)

Die Natur ist ein guter Arzt

Sonne und Wasser im Kampf gegen Rheuma

Naturkundliche Behngnlungsmethoden — Heilpraktiker im Kampf gegen den Krebs — Gesunde und kranke Blutbilder

R. D. Berlin, 24. Mai

Die Heilbehandlung der Heilpraktiker, der 2500 Heilpraktiker nach Berlin gekommen waren, hat eine ganze Reihe von praktischen Fragen der Naturheilkunde aufgeworfen. Zahlreiche Redner nahmen im Verlauf der Tagung zu den aktuellen Themen Stellung, über die wir in folgenden berichten.

Naturheilkunde — Heilpraxis — das sind Begriffe, die leider in manchen Kreisen völlig mißverstanden werden. Man läßt über die Diagnose, die aus Betrachtung der Hand und der Fingerringe und des Augenspiegelgrundes gestellt werden. Man verzicht bei der Verordnung einfacher Teesorten, daß diese einmal, ehe die Tabletten und Compressen überall Eingang gefunden haben, in den Schränken unserer Apotheken selbstverständlich zu finden waren. Wenn heute aus der großen Zahl der Heilpraktiker für Großstadtland nur 5000 nach scharfer Auslese übrigblieben, so werden diese Männer die Voraussetzungen besitzen, in der Gesundheitsführung des Volkes möglichst mitzuarbeiten. Denn ihre Heilpraxis und ihre Behandlungsmethoden gehen auf uralte einfache Erkenntnisse zurück. Wer also mit seinem Leben zu ihnen gehen will, verzeihen wir den Frauen zu den Kräfte, die diesen Menschen innewohnen besitzt, wird sicher auch dort Heilung und Genesung finden.

Alle Rheumalerkrankungen sind in ihrer Schmerzhaftigkeit und in ihrer langen Dauer nicht nur ein volksärztliches Problem, sondern sie greifen in unsere volksärztlichen Interessen ein. Der lange Krankheitsprozeß, der oftmals eine völlige Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat, bedroht die Versicherungen und entzieht dem Arbeitenden wertvolle Kräfte. Die Heilpraktiker gehen mit natürlichen Mitteln an diese Krankheit heran: Sie sehen als Ursache aller Rheumalerkrankungen eine Erkrankung der Körperflüssigkeit, die durch eine langdauernde Störung des Stoffwechsels hervorgerufen wird. Lehm- und Heublumenspadungen, Sonnenbäder helfen hier. Mit diesen Behandlungen geht Hand in Hand eine vernünftige Ernährung. Neben Fastentagen, deren gute Wirkung seit alters her bekannt

ist, wird also schon gewöhnliche Fleisch ausgeschaltet. Darüber wird Sauer- und Buttermilch — das sind gute gesundheitsfördernde Wirkungen — nicht genügend in Rufe gebracht sind — neben Obst und Gemüse bevorzugt. Die Heilpraktiker haben eine Reihe von Möglichkeiten, dieser Krankheit Einhalt zu gebieten und damit wertvolle Arbeitskräfte zu erhalten.

Gift im Körper

Im Wortsinne des deutschen Heilpraktikers spielt die „urächtsliche Krankheitsbehandlung“ eine wichtige Rolle. Der Heilpraktiker sieht nicht ein krankes Organ, sondern nimmt dem ganzen Menschen seine Aufmerksamkeit. Es würde zu weit führen, die Folgen, die sich aus einer eingeschobenen Störung des ganzen Menschen ergeben, hier zu schildern. Wichtig ist dabei die Frage der Vegetation im eigenen Körper, die beispielsweise durch die Darmgifte auftreten kann. Ein Patient, der 3. 2. langdauernd ist, wird zwar keine spezielle Behandlung für dieses Leiden bekommen, jedoch wird durch sorgfältige Behandlung, die zur Entgiftung des Gesamtorganismus führt, die Behandlung seines Lungenlebens wirksam unterstützt werden.

Die unstrittene Irisdiagnose

Seit Jahrzehnten löst ein Kampf zwischen Ärzten und Heilpraktikern um den Wert der Irisdiagnose. Die Heilpraktiker gehen von dem Standpunkt aus, daß die Regenbogenhaut des Auges, die Iris, aus vielen übereinander liegenden Schichten sich zusammensetzt, die aus feinen Blut- und Lymphgefäßen und Nervenfasern bestehen. Diese alle hängen mit dem großen Nymph- und Gefäßsystem des Körpers zusammen und die Nervenbahnen des Körpers finden in der Iris ihre feinste Verzweigung. Es ist daher möglich, aus der Beschaffenheit der Iris auch die krankhafte Veränderung des Blutes und Nymphensystems zu erkennen.

Auf der Tagung ist ein besonders konstruierter Apparat vorgeführt worden, der die Diagnose der Iris wesentlich erleichtern soll und die Möglichkeit der Herstellung von Diagrammen und Linomatographischen Aufnahmen bietet.

Der Kampf zwischen den Ärzten und Heilpraktikern wegen dieser Diagnose ist mit großer Heftigkeit geführt worden. Arbeiten der letzten Jahre haben ergeben, daß die Irisdiagnose auf immer größeres Interesse trifft. Jedoch — und darauf weisen die Heilpraktiker immer wieder hin — ist diese Art der Diagnostik nicht leicht zu erlernen. Zur Irisdiagnose gehört eine besondere Begabung und dann auch noch jahrelange Übung. Und es ist allerdings dem zu verblühenden Ergebnisse führen kann. Die Mädchen mit einem einmündigen „Ins-Augen-Schauen“ möglichst unter geheimnisvollem Getöse, sind keine Irisdiagnose. Der ernsthafte Heilpraktiker muß auf die feinsten und allerfeinsten Veränderungen der Regenbogenhaut achten und wird nach gewissenhafter Unterlebung dann zu seinen Ergebnissen kommen.

Biologische Krebsbehandlung

Es ist selbstverständlich, daß die Heilpraktiker den Kampf gegen den Krebs im Lande Krebs nicht ledig allein sich mühen, die Ursache dieses eigenartigen Leides zu finden, das nach ihrer Meinung in den Körper selbst entstandene Krankheit ist. Den großen Erfolgen der Strahlenbehandlung und Chirurgie stehen ebensolche Widerstände gegenüber. Die Heilpraktiker stimmen auf diesen Gebieten mit den Ärzten überein, alles daranzusetzen, nicht nur eine frühzeitige Erkennung des Krebslebens zu finden, sondern die Krebsheilung zu leben und hoffen, auch in der Irisdiagnose Ergebnisse auf diesem Gebiet zu erzielen.

Blut ist ein ganz besonderer Saft

Seitdem man die Blutzusammensetzung kennt und Methoden gefunden hat, die Beschaffenheit des Blutes durch Ernährung um zu unterstützen, spielt das Blut des Menschen in der Unterlebung eine große Rolle. Im hämatologischen Institut der deutschen Heilpraktiker in München sind besondere Behandlungsmethoden ausgearbeitet worden, die das Eisen-Säure-Gleichgewicht im Körper wiederherstellen und eine vollständige blutartige Regeneration der Kranken erzielen. Vom volksärztlichen Standpunkt ist die Arbeit dieses Instituts außerordentlich wichtig. Die deutschen Heilpraktiker haben nun die Anerkennung gefunden. Ihnen öffnen sich nun auch die Stätten wissenschaftlicher Arbeit und sie werden in der Lage sein, das sojagmal gebührende Gut des Heilens und die Kenntnis der alten Methoden weiterzugeben.

BILDER DES TAGES



Links: Albanische Garde vor dem Quirinal. Zum ersten Male löste die in Rom eingetroffene albanische Garde am 22. Mai 1939 die Wache der italienischen Königsgarde vor dem Quirinal ab. Die verzerrten Uniformen der Albaner bildeten einen farbigen Kontrast zu den einfarbigen dunklen Uniformen der Königsgarde. — Rechts: Inisch-Schuna hält Kriegsrat. Am 26. Mai bezinnen bekanntlich in Ratten im Elbsandsteingebirge die Karl-May-Festspiele. Unsere Aufnahme gibt einen Ausschnitt von den Proben wieder: Hier wird Kriegsrat über die Bleichgesichter gehalten. Presse-Botmann (3)



Damenmode
Zart und düffig!

— Und so muß sie auch sein, denn so verlangt es die gepflegte Frau. Wir wissen es, Sie legen Wert auf modische Eleganz, und darum erwarten wir Sie bald zur Bekleidung unserer reichen und vor allem preiswerten Auswahl.

Lehmann
Schiffelkorb - Schwachhauser Beerstraße

Ihre Verlobung geben bekannt:
Meta Nüstedt
Erwin Stehmer
Ehrenhof über Syle Bremen
Rathenburgerstraße 7
Pflingten 1939

Ihre Verlobung geben bekannt:
Elfriede Kenen
Adolf Stephan
Bremen, den 22. Mai 1939
Birkenstraße 36

Ihre Vermählung geben bekannt:
Karl Beerboom jr.
Alma Beerboom
geb. Demich
Bremen, den 26. Mai 1939
3. B. bereit

Nordischer Hof
für
Betriebsfeiern
(bis 500 Personen)

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute sanft und ruhig meine liebe, gute Braut, mein tapferer Lebenskamerad
Anna Loffie
geb. Willendrod
In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen:
August Loffie.
Bremen, den 23. Mai 1939
Dorner Straße 28.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 27. Mai, um 13¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Gestern abend erlöste ein sanfter Tod meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante
Grete Janzen
geb. Weibezahn
in ihrem 68. Lebensjahre von ihrem langen, schweren Leiden.
In tiefer Trauer:
Friedrich Janzen
Friedrich Krüdeberg und Frau,
Grete, geb. Janzen
Ursula Krüdeberg
und Angehörige.
Bremen, 24. Mai 1939, Langemannstr. 241.
Von freundlichst zugedachten Besuchen bitten wir abgehen zu wollen.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niederjahren“, St. Johannis-Höhe 170, zugedachte Blumenpenden nach dort erbeten.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, vom 27. Mai, um 10 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Am 22. Mai 1939 verstarb unser Berufsamerad
Dieterich Gerken
Güterabfertigung Bremen
Joll- und Weberstraße
Wir werden diesem pflichttreuen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Präsident und die Gefolgschaft
der Reichsbahndirektion Hannover

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute sanft und ruhig meine liebe, gute Braut, mein tapferer Lebenskamerad
Anna Loffie
geb. Willendrod
In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen:
August Loffie.
Bremen, den 23. Mai 1939
Dorner Straße 28.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 27. Mai, um 13¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Unser langjährige, treue Mitarbeiterin, Frau
Anni Loffie
ist nach kurzer, heftiger Krankheit unerwartet entschlafen.
Wir verlernen in ihr eine unermüdete, tapferer und stets hilfsbereite Kameradin. Wir werden sie nicht vermissen.
Betriebsführer
und **Gefolgschaft**
der
Pharmaceutischen
Fabrik „Hansa“
Walter Brömmann

Unser liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter, Frau
Albine
Pfisterer Wwe.
geb. Münch
ist heute früh nach ihrem 85. Geburtstag für immer von uns gegangen.
In tiefer Trauer:
August Pfisterer u. Frau, geb. Schallhöpfer
August Pfisterer u. Frau, geb. Hymann
Franz Pfisterer u. Frau, geb. Riemund
Albin Pfisterer u. Frau, geb. Woghal
Entel und Bernadette.
Bremen, 24. Mai 1939
Waldenstraße 7.
Die Aufbahrung erfolgte im Trauerhause.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 10 Uhr, in der Kapelle des Riensberger Friedhofes statt.

Am 22. Mai ds. Js. entschlief plötzlich und unerwartet unser Mitged.
Frau
Ernst Sievers
Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.
Bremer
Drahtschere-Verein
Die Trauerfeier findet am 25. Mai, 11¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute sanft und ruhig meine liebe, gute Braut, mein tapferer Lebenskamerad
Anna Loffie
geb. Willendrod
In tiefer Trauer, im Namen aller Angehörigen:
August Loffie.
Bremen, den 23. Mai 1939
Dorner Straße 28.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, etwaige Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, dem 27. Mai, um 13¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.

Unser langjähriger, treuer Mitarbeiter, der Bioldleiter
Willy Wetjen
wurde uns durch den Tod entzogen.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Orisgruppe
Woltmershausen
Gen., Ortsgruppenleiter.

Heute entschlief sanft nach langem Leiden unter lieber Vater, Schwiegermutter und Großvater, der
Martin Peters
in seinem 76. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Die Kinder
Bremen, den 23. Mai 1939, Pieperstr. 6
Jeden
Von Beileidsbesuchen bitten wir abzuweisen.
Die Aufbahrung erfolgt im Beerdigungs-Institut „Niederjahren“, St. Johannis-Höhe 170, zugedachte Blumenpenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 26. Mai, 15 Uhr, in der Dorner Kirche statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser Mitged., Frau
Meta Jahneke
Neutrichstraße 7
am 22. Mai unerwartet verstorben ist.
Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 26. Mai, 12 Uhr mittags, in der Kapelle des Riensberger Friedhofes statt.

Kameradschaft
Bremer Witte

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegermutter, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Heinrich Freese
im 62. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Sophie Freese, geb. Meier
nebst Kindern und Angehörigen.
Bremen, den 23. Mai 1939
Waldstraße 34.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An, Germaniastraße; zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, um 10 Uhr, in der Kapelle des Dierholzer Friedhofes statt.

Nach schwerer Operation entschlief meine liebe Frau, unsere hilfsbereite, Mutter und Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und tante
Margarethe Klüßmann
geb. Jacobs
im 62. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Heinrich Klüßmann
nebst Kindern und allen Angehörigen.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 27. Mai 1939, um 12¹⁵ Uhr, im Krematorium statt.



Von Künstlerhand
entworfen!
Welch prachtvolle Harmonie der Farben u. Muster! Ein Gemälde des guten Geschmacks:

RAXON
Die Krawatte mit allen Vorzügen!
RAXON-Krawatten erhalten Sie in großer Auswahl bei:
HEINZ HIRTE
Bremen Oberstraße 98
JOH. SCHNITTJER
Bremen Faulenstraße 49/51

Heute entschlief nach längerem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere hilfsbereite Mutter und Großmutter.
Caroline Reuß
geb. Weidter, dem. Carulus
im fast vollendeten 67. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
H. Reuß
nebst Kindern und Enten.
Bremen, den 23. Mai 1939
Deiningerstr. 14/15.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An.

Familienereignisse durch die Bremer Zeitung bekanntgegeben
Bremer Sterbekasse
Bedentliche Hauptversammlung
Zonnestag, 22. Juni 1939, 30 Uhr, in der Zonnhalle, Am Markt 12
Zugewordnung: Jahresbericht und Rechnungsablage für das Geschäftsjahr 1938. Bericht der Rechnungsprüfer. Wahlen. Beschließungen.
Der Vorstand.

Achtung!
Bitte aussuchen:
Sommerfahrplan
Ab 28. Mai (Pflingsten)

Bremen - Bremerhaven		Sonn- u. Mittw.	
ab Bremen-Kaiserbrücke	8.00	9.00	11.00
„ Mittelshöfen	8.00	9.00	11.00
„ Vegesack	8.00	9.00	11.00
„ Blumenthal	8.00	9.00	11.00
„ Farge	9.30	10.30	12.30
„ Reklam	11.00	12.00	14.00
„ Brake	10.30	11.30	13.30
„ Dederhof	10.55	11.55	13.55
„ Norddamm	11.30	12.30	14.30
an Bremerhav. Stranndh.	11.45	12.45	14.45

Bremerhaven - Bremen		Sonn- u. Mittw.	
ab Bremerhav. Stranndh.	7.30	8.30	10.30
„ Norddamm	8.00	9.00	11.00
„ Dederhof	8.15	9.15	11.15
„ Brake	8.45	9.45	11.45
„ Reklam	11.00	12.00	14.00
„ Farge	7.45	8.45	10.45
„ Blumenthal	8.00	9.00	11.00
„ Vegesack	8.20	9.20	11.20
„ Mittelshöfen	8.40	9.40	11.40
an Bremen-Kaiserbrücke	8.50	9.50	11.50

Bremen - Badener Bergen		Sonn- u. Mittw.	
ab Bremen-Kaiserbrücke	13.45	14.45	16.45
„ Badener Bergen	16.15	17.15	19.15

Fahrplan Änderungen vorbehalten
Bewährter Wirtschaftsbetrieb kalte u. warme Küche, solide Preise
Musik an Bord.

Fahrtpreise ab Bremen

Bis Vegesack 60 Bis Farge 80 Dederhof, Norddamm 1.00
Blumenthal 70 Brake 1.20 Bremerhaven ca. 2.30

Badener Bergen RM 1.-
Rückfahrt freil. Kinder unter 10 Jahren halbe Preise, unter 4 Jahren frei.
Täglich Abfahrt Kaiserbrücke 10.00 11.30 13.00 14.30 Uhr

Große Hafenundfahrt
Für Betriebs- u. Sonderfahrten empfehlen wir unsere neuen Weser-Fahrtsschiffe

An beiden Pflingstagen **seefahrt**
an dem größten Weichholzschiff „Oceana“ zum **Roter Sand**

Abfahrt Kaiserbrücke 8.00 Uhr Rückfahrt ab Bremerhav. 17.15 Uhr
Abfahrt Bremerhaven Stranndh. 12.00 Anfahrt Bremen ca. 21.30 Uhr
Fahrpreis ab Bremen RM. 3.-, ab Bremerhaven RM. 1.20.
Fahrkarten im Vorverkauf

Otto W. A. Schreiber, Reederei, Kaiserbrücke, Ruf 519 B2

Keineswegs, denn 1/2 Dose Seifix enthält mehr und ist trotzdem noch billiger als 4 x 1/4 Dose oder 2 x 1/2 Dose. Die größere Dose ist immer vorteilhafter.

Darum kaufen Sie die größere, am besten die größte Dose **Seifix**

Seifix aus **Essen** in **Lebensmittelqualität**

Geschäftsübernahme
Allen Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß ich am Freitag, dem 26. Mai 1939 das Lokal
Gaststätte zur Wallbrücke
übernehme.
Erich Ries und Frau

Mietgesuche
Junge Dame sucht möbl. Zimmer (Schlafzimmer).
Ruf. 5111

Vermieten
Elegant. Unterw. wohnung m. Bad. (2 Zimmer) gegen 6 Wochen Mietvertrag. Angebote unter 6.178.
Ruf. 5111

Zu viel Fett?
Denn nehmen Sie mal sofort **Dr. W. Janssen's Tee** oder die bequemen **Tea-Bahnen** (Viele wurde schon glücklich ohne Diät und ohne Diätwaren).
60 Tassen Tee oder 100 Bahnen 2.-
Probierpackung für 10 Tassen 1.-
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

Tollner's Pudding
Tollner's Vanille-Pudding und Ornelo-Schokoladenspeise schmecken auch Ihren Kindern besonders gut!

Der Name **Tollner**
Karl Fr. Tollner
Nährmittelfabrik GmbH
BREMEN

Genussmittel
Heute Donnerstag, Freitag, Sonnabend
Lebende Weserale in allen Großen Anzeihen gratis. Lebende Kulturschollen 25 Pfg.
Ruf. 5111

Drucksachen
für Handel, Handwerk und Industrie
Daniel Schick, Langenstr. 30

Drucksachen
für Handel, Handwerk und Industrie
Daniel Schick, Langenstr. 30

Versammlung
Guthab-Noll-Berein
Mittwoch, 7. Juni 1939, 12 Uhr, im Brautzimmer der Noll-Brauerei.
1. Jahresbericht, 2. Rechnungsablage, 3. Bestätigung der Guben, 4. Mittelungen, 5. Zeu-Bericht

Sonstiges
Ratungsbüro für Betriebsabläufe
tägliche 1. eintr. Besuche gegen Entlohnung, zu tel. Ruf. 5111

Schrott
Altpapier
Metalle
Wissenberg
Hohentorff 30/38
Telefon 54271

Die Wäsche bringt ab dem Freitag
was nimm Handwolle zu wuschung

Wenn Sie ihn in der Form einer Kleinanzeige zu Tausenden von Menschen tragen, unter denen sich bestimmt jemand befindet, der das verkaufen möchte, was Sie günstig erwerben wollen! Kleinanzeigen in der „B.Z.“ kleine Kosten - große Erfolge!

Reisen und Wandern

Die Reisezeit ist da, hinaus!

Nun können wir wieder „jo entzündend unterwegs“ sein. Deutschlands größter Dichter hat einmal vom Reisen gesagt, daß er für sein Teil sich freue, „jo entzündend unterwegs zu sein“, d. h. daß er nicht so sehr reise, um ans Ziel zu kommen, sondern daß er das Reisen selbst, das Zurücklegen des Weges bis zum Ziel, bereits als Genug empfinde.

Wer tagaus, tagein von jenem Arbeitsplatz ein Ständchen blauen Himmel erblickt, verspürt unvermeidlich die drängende Sehnsucht: „hinaus!“ Berge und Hügel, weiches grünes Land oder hünenhaftes Seespiegel, eine holtztragende Burg oder eine Ruine, alles, was bisher nur Namen gewesen sind, die man hat ausgesprochen hören oder sie man gelehen hat, ohne einen Begriff damit zu verbinden, das alles wird hier lebendige Wirklichkeit, steht man im Geiste vor sich aufstehen und denkt: Wie bequem wird uns das Reisen gemacht, wie recht hat Goethe, der erhabene Reisende, der gerne „jo entzündend unterwegs“ war.

Am Ziel steht uns, um uns das tollste Schauen zu bekommen wie möglich, meist eine Unzahl von lebenswichtigen Dingen bereit. Vom Großhotel angefangen, bis hin zu behaglichen Dorfzweigen und beschiedenen kleinen Gasthöfen. Und was gibt es alles zu schauen und zu tun? Weiter: Meer und gleichbedeutende Berge, mittelalterliche Städte, Badeorte mit helendem Wasser, stille Sommerfrischen und unendlich vieles andere mehr. Von allen erllingt der Ruf: „Komm und schau! Schau, schau!“

Am alle ergeht der Ruf: „Komm und schau, schau“, der Ruf und Ausspannung, Stärkung von Körper und Geist nötig, hat! Manches lange Krantenlager ist schon durch eine rechtzeitige Ausspannung vermieden worden. Darüber hinaus sollte reisen, der seinen Geistesfreis erweitern der das Lebensgefühl fördern will.

All die Schönheit der Landschaft Deutschlands, die unendliche Reihe herrlicher alter Städte, deren Zahl sich nach den Ereignissen von 1938 und 1939 so stark vergrößert hat, die Burgen und Schlösser, Berge und Höhen — alles dies, was den in der ganzen Welt bekannten Begriff „Reiseland Deutschland“ ausmacht, finden wir überall innerhalb der deutschen Grenzen. Zwei Meere bringen im luftigen Spiel ihrer Wellen gegen Sandstrände und Waldküsten der deutschen Küste. Jeden noch frohlich steht im Ende Mai, im besten im Juni, am Meer ein, von den glühendsten frischen Inseln in der Nordsee bis hoch hinauf zu den Küstengebüden Dänemarks, deren letztes Mittelmeer nach Norden hin zu den Inseln führt.

Mittelgebirge machen nach großen Strömen, im Herzen des Reiches und an den Grenzen auf, Wälder umschlingen manch idyllischen Rastort, alte Städte und Burgen, im Harz und Westerbergland, in Thüringen und im Schwarzwald, im Saartal und in Hessen, Bergen, in Eifel und Taunus, in Sächsischen Gebirgen und der lamagotischen Kette der Sudeten.

Im den deutschen Alpen greifen die Jinnen der Tausendmeter hoch in den Himmel, am höchsten der Großglockner (3798 Meter) über die besten Gletscher- und Gipfelhöhe wir auf der Großglocknerhöhe bis in 2500 Meter Höhe gelangen können. Vom Fieber am Rande bis zur Karapal im Süden von Wien, im Allgäu und in Oberbayern, in Tirol, im Salzkammergut, in der Steiermark und in Kärnten, im Südtirol, in den Alpen eine große Zahl von Bergbahnen, die uns mühelos auf die Gipfel bringen. Die Gebirgsbahnen, deren wir hier anführen, werden, paden und begreifen den Stadtmenschen und schließlich sind und sind nie aus der Erinnerung zu löschen.

Die heilmittelmäßigen Kurorte in den Mittelgebirgen und Hochgebirgsbereichen Deutschlands haben die Vorteile ihrer Landschaften einzuwickeln: allein im Schwarzwald zählt man rund 50 Kurpfläze in Höhenlagen über 800 Meter. Aber nicht allein hier, sondern in allen finden wir Erholungsorte in solchen Höhenlagen. Auch die Sudeten, Harz und Thüringen, fast alle Mittelgebirge weisen sie auf.

Während sich Bad hat in Deutschland dem heilenden Land, dem Land Suederter berühmte Heilbäder, sein Gesicht in den letzten Jahren fast verändert. An seine lebenswichtig heitere Landschaft, die das Herz frisch nimmt, sind diese Heilbäder, geteilt, deren Kuranlagen durch fröhliche Ausbau der Freizeitanlagen bald eine neue Gestalt angenommen werden. Was fröhliche Erholung und wissenschaftliche Erkenntnis lehren, wird hier zum neuen heilungswirksamen Meiden angewendet. Die deutschen Bäder haben Weltkur, man braucht nur Namen wie Karlsbad oder Marienbad, Bad Nauheim, Gastein oder Baden-Baden zu nennen und das dort damit ihre Fülle und Vielfalt auch nicht amüßend umfassen. Über 250 Namen stehen in der Liste der deutschen Heilbäder. 250 gelegenen Anstalten, ihre fähigsten Einrichtungen und ihr reines gesellschaftliches Leben machen auch dem Gendern, nur

Die Lüneburger Heide, das wunderschöne Land



Die Lüneburger Heide

Aufn.: W. Blum

Abgelappert wie ein alter Holzhack und doch immer wieder neu wie ein jüngster Schöpfungstag ist die Lüneburger Heide. Wanderweg und Kilmleite, Lichtstarkemaler und Seesiedelnde, Böhrräume und Delumpen, Binnenseen und Heidebüden, Lautenlieder und Ländchenblüher: niemand und nichts hat ihr etwas anhaben können. Die Erde lacht sich auf dem grauen Sandstein, zarter beruhen sich an der Spitze des Hügels, die Ämmer ummen und brummen, und der alte Sandstein steht nach dem Meer und lüchelt sich unendlich in sein großes rotes Laubentuch. „Es geht nirgends bunter zu als in der Heide“, sagt er, „weil kein Hund und denkt sich so sein Teil.“

Welterlegen und ungemach, als Obdank gering gedachte und gemiedene, benutzte die Heide lange ihr ursprüngliches Gesicht. Die Dönerwäner, langsam und beharrlich, hielten bei ihren alten Einrichtungen und Gewohnheiten, und so kam ein Stück Umland auf auf unsere Tage, dessen Bestand im höchsten Gebiet für alle Zeiten gesichert werden konnte. Vorher Rode, dem Heide, pafior vom Wälder Berg, redentlich in seinem kumpeligen Einfluß, geführt das Verdienst, dem Naturdijugedanten in die Tat ungewagt zu haben. Aber auch in der harmonischen Südbüden, im Schwarzwassergebiet bei Gifhorn und rings um die Eichen Eichenbühlern, wo Falljagdgebiet zeigt die Heide noch große offene Flächen.

Ausspannung oder Zerstreuung Suchenden Ferientage genutzte und reizvoll. Was verlor es nicht, einmal in müßiger Ballluft sich in Schwimmbädern zu tummeln, die mit heilkräftigen Mineralwässern gesiegt sind? Eine ganze Reihe deutscher Bäder besitzt derartige Einrichtungen.

Die wichtigen Kulturstädte Deutschlands und die alten Städte, die Keimzellen deutscher Kultur, lassen wir auch aufzählen, wenn wir bei untern Reisen Deutschland so recht kennenlernen möchten. Unternwegs aussteigen, nicht immer an den herrlichsten vorüberfahren. Wer diesen Reisetat befolgt, erzählt das Glück geistlicher Lebensweise: so entsündend unterwegs zu sein. Nicht herrliche Kurort zu erholenden Ferienorten in Höhebeirge ist um Beispiel ein kurzer bei Gifhorn und rings um die Eichen Eichenbühlern, wo Falljagdgebiet zeigt die Heide noch große offene Flächen.

Die wichtigsten Kulturstädte Deutschlands und die alten Städte, die Keimzellen deutscher Kultur, lassen wir auch aufzählen, wenn wir bei untern Reisen Deutschland so recht kennenlernen möchten. Unternwegs aussteigen, nicht immer an den herrlichsten vorüberfahren. Wer diesen Reisetat befolgt, erzählt das Glück geistlicher Lebensweise: so entsündend unterwegs zu sein. Nicht herrliche Kurort zu erholenden Ferienorten in Höhebeirge ist um Beispiel ein kurzer bei Gifhorn und rings um die Eichen Eichenbühlern, wo Falljagdgebiet zeigt die Heide noch große offene Flächen.

überzogen vom blauen Blütenhimmel während der Hochzeit im August.

Werde die Heide eine lange Jahrzehnte hindurch gar zu müden betrachtet und lediglich auf ihren Bodenertrag abgesehen, so sah man sie bald darauf, als die Heimatbewegung einsetzte, in übertrieben romantischer Verklärung, in einem Uldie, das sich im Gedicht wie auf dem Lautenbad spiegelt, und in einer totalen Schönheit, die in Wort und Lied nicht laut genug gepriesen werden konnte.

Stille und Verinnerlichung, Rargheit und Ruhe liegen im Weien der Heideidylle begründet, das sich dem verinnerlichten Heidegänger zuteil offenbart. Diese Orientierung ist immer feste. Die wirkliche Schönheit der Heide verhält sich schamhaft dem lauten Wort. Ausklang zu erschließen, ist die unerlässliche Aufgabe der Gegenwart. Trotzdem braucht niemand zu fürchten, daß die Seele dieser fernen Landschaft verflümmern könnte. Sie offenbart sich auf ihre Weise auch da, wo heute die schwarzen Böhrräume aufstehen und wo die Delumpen geben, wo Wälder gepflanzt werden und wo der Dampfzug die Heide umbricht, daß trübseliges Aderland entliehe oder üppige Weide. Denn unermesslich ist der Segen der Erde, und geschaffen sowohl für die Naturart und Natur der Seele als des Lebens.

„Die Heide ist da am schönsten wo keine Heide Symbol gewordenen Lebensstilen und mehr als je des Reiches Schatzkammer, und mit ihr die große Schar fränkischer Städte und Städtchen, die Burgen und Städte am Rhein, Thüringens heilige stien-Büden und Heßens oder Niederlandschen farberbunte Welt — alle liegen irgendwo einmal am Reiseswege wie etwa die von bürgerlicher Macht und Größe zeugenden Pantheide des Korns oder die wuchtigen Erdenschichten des Steins. Zwischen Memel und Preiburg am Schwarzwanndane, den frischen Emden und dem feierträchtigen Graz blühen tausend und aber tausend Städte und Städtchen, landauf und ab, Städte voller Charme und Schönheit, horte alter Tradition und Kultur, stille Hügel modernerem Verträumtheit. Köstliche Stunden kann man in diesen Städten erleben, starkfahnde Eindrücke befeuern sie dem offenen Sinnes kommenden Seiner.

Nicht alles ist für sie frei: wir können nur einiges freieren, doch wer ausreichend Zeit zur Verfügung hat, wer jede Reize möglich eintritt wird ein Reiseland erleben, das ihm unverleerliche Einbrüche und tausendfache Anregungen neben der selbstverständlichen, gebenedeten und gerühmten Gastlichkeit zu bieten vermag. Die Reisezeit hat begonnen. Die Zeit ist da! hinaus!

Reiselied / Von Otto Heuschele

Durch den Tag, durch die Nacht
Rollten die Räder, tollt der Wagen.
An Dörfern, an Städten vorbei,
Ueber Brücken, an Bergen dahin
Durch Täler und Wälder
An grügenden Menschen vorbei.
Rollten die Räder, rollt der Wagen.

Die Heimat ist gut, sie hüllt dich,
Als in ein schützend Kleid
Aus Wies und Wald, aus Dorf und Stadt
Aus Mensch und Tier. —
Gib diese Liebe ihr mit Lieb zurück
Schließ drum, was um dich kreist und wogt.
Wenn deines Wegens Räder rollen,
Tief in dein Herz dir ein,
Daß in jeder Nacht,
Eh du die Augen schließt,
Die Heimat dir erwacht.

Wahnt! hat einmal jemand gesagt. Die einen kommen und lüchen nur das äußere Bild, das ihnen eine buntgedruckte Postkarte verleiht. Die anderen verpöhen den Döner der Landschaft, und der meist auch da, wo längst kein Seebad mehr ist.

Zur Blüzeit, im Hochsommer, meidet der stille Heidegänger die breiten, ausgefahrenen Wege, die Wirtschaftler und die Autofahrer. Im September ist der ganze Betrieb auch schon wieder vorbei. Die Heide wird wieder braun. Das dunkle, feste Braun ist ihre eigentliche Farbe; und auf diesem Grunde hebt sich die helle Birke, lieblich und licht, und das Rotmangrin der Föhren und Madangalen um so frohlicher ab. Wie frisch gepflügte, braune Erde ist die Heide anzusehen. Gemüht, die weichen Sandwege liegen in blendender Sonne da, und die Föhrenwälder liegen dunkel und drohend am Horizont. Aber das Braun gibt doch immer den Grundstoff. Und darüber liegt wie eine leichte Melodie der unendliche Himmel mit seinen ewig wechselnden, luftigen Wolkenzügen.

Auf düstigen Ackerbreiten blüht der Schwammpilz, reißt er weiter und weiter das Kartoffelfeld. Und in den Wäldern liegt der würzige, juchende Duft des Birkenharzes und der scharfe, beizende Rauch des Lärchensgrüns, das irgendwo im Dunkel einer Nadelkiefer glimmt. Die Gehirte verleben die im Wald, sie liegen oberhalb von der Landstraße und weit nördlicher entfernt. Das alte Niederjochhaus, von Eichen überzweigt, zieren die niedrigen Fehdepfade am Giebel, und auf dem verfallenen Strohdach grünen die Moospflanzen, anziehen sie aufgerollte Äste, die aus dem Fehdepfad zu Hause sind wie anderswo die Sägen.

Die Zeit ging hier langsamer voran, und so lind noch die Ziehdauern da mit dem mächtigen Gooßfingel, der alte Schachtel, dessen Schindeln auf mächtigen Hölzlingsblöden ruhen und fast auf die Erde reichen, und der funtliche Fichtbaum, der den Fehdepfad umgibt. Wie es schon zu Urzeiten war, so ist es geblieben. Wer den Spuren niederländischen Volktums nachgeht, findet sie in der Heide noch überall erhalten. Sprache und Art, Sitte und Brauch und viele Zeugnisse der heimischen, bäuerlichen Volkstum haben sich bis auf den heutigen Tag bewahrt. Der Boden gab Urnenfelder und Sperrpiken, gebrochene Steinmänner und bronzene Urnringe, und die Heide überlieferte uns mit ihren Steinmännern den Hünengräbern, die schönsten Denkmäler der fröhlichen Mannenzeit. Die Eichen Eichenbühlern bei Gifhorn, im Heidebüden, das Weien der wälderblauen Nadelbäume, das Leben rings um die Moorschlümpen, die Heidebote mit den Spugelgatten erwarhter Moosgebüden, die Vollmondnähe und der Culenru über dem schlafenden Dorf, die Fichtbaumstämme, die mit Äste und die verdrängte Einigkeit der Winterzeit.

Sie ist Wegendeutschlands eigenartigste Landschaft, die Lüneburger Heide; abgesehen wie ein alter Holzhack, und doch immer wieder neu wie ein jüngster Schöpfungstag. K. T.

Am 3. Pfingsttag, 14.30 Uhr
Großer Renntag in Lilienthal
Fisch- und Jagdrennen — Jagdspringen — Trabrennen
Totalisator mit Einlaufswette
Autoverbindung ab Bremen-Horn
Kleinbahnverbindung ab Bremen-Parkbahnhof
Renntag in 3 Sälen

MURKENS GASTHOF
Lilienthal Telefon 223
An beiden Pfingsttagen
FEST-GEDECKE
Kaffee-Konzert • Tanz • Zum Lilienthal Rennen, Große Rennball

KOMMERS HOTEL
Lilienthal Fernruf 234
An beiden Pfingsttagen Festgedecke in bekannter Güte
Spezialität: z. B. Masthähnchen
An beiden Feiertagen ab 4 Uhr
Konzert und Gesellschaftstanz
Zum Lilienthal Rennen am 3. Pfingsttag
GROSSER RENNBALL

Besuchen Sie die
Brauerei-Gaststätte in Falkenberg
Friedrich Lindau, Telefon: Lilienthal 281
direkt am Wasser gelegen, Sommergarten.
An beiden Feiertagen Festgedecke in bekannter Güte
Ab 4 Uhr Kaffee-Konzert, anschließend Gesellschaftstanz

Hoheekamp
St. Magnus Ruf: Vogesack 189
Gr. Saal, Klubzimmer u. gr. Park
Konzert und Tanz
Anerkannt gute Küche

OBERNEULAND
Höpfkens Ruh
Schöner und größter Park in
Stromens-Umgebung / Strömten

Besucht
Kaffee Niedersachsen
Oberneuland

Jahnhofstotel Harphedt
Sei Besucht Fernruf: Ruf: 310
Das Haus der guten Ernährung
Restaurant / Café / Garten / Feiern
Dienst am Gast und dort möglich

LUFKURORT VAREL
in Oidenburg
Aussiedel, unmittelbar an die Stadt
Nähe des Meeres, Bestenweise bill.
Ausflugsmöglichkeit nach Wald, Heide
und Meer (Nordseeinsel), Reich-
kräftigen Wilhelmshaven in nächster
Nähe billige Unterkunftsplätze
Verkehrsverein Luftkurort Varel

Weserluftkurort VLOTHO
6 km v. Bad Oeynhausen
Herrl. Gebirgslandschaft, Stahlbad für
Rheuma u. Nerven, Wesorbad, Sportpl.,
Angelpl., Pauschalt., Schwimmbad
Seebuch und Senkelteich
für Rheuma, Gicht usw. Beste Heil-
erfolge. Autobusverbindung mit d. Stadt
Prosperke durch das Städt. Verkehrsamt

Ihr Ziel f. Wochenend u. Ausflug
Ihr Sommeraufenthalt
sei die Waldstadt **Syke**
im schönen Hachel

Bequeme Verkehrsverbindungen mit Bahn, Auto und Fahrrad. —
Lohnende Ausflüge, Gute und billige Unterkunft
in Gasthäusern, Pensionen, Hotels
am Waldstrand, Idealer Aufenthalt für Ruhebedürftige
Auskunft: Bürgermeister der Kreisstadt Syke.

Nach wie vor la Küche. Ein
lohnendes Ziel für Betriebsaus-
flüge, Sonntags Tanz. R.: 333

Osterholz-Scharmbeck
Kreisstadt des Kreises Osterholz
Schneitzstation der Reichsbahn Bremen-Bremerhaven
Feststation der Kleinbahn nach Worswede

Schöne Lage an den Höhen der Geest und an der
Hamme-Niederung. Mitten im Ort das Klosterholz.
Ein schöner alter Buchenwald. Schön gepflegte
Stadtpark (früher Uppan). Wassersport und Frei-
bad an der Hamme. Gute und billige Gaststätten.

Besuchen Sie sich
hätte bei Anträgen
auf die Bremer
Zeitung.

Bliz Sanatorium
DRESDEN • RADEBEUL
Naturheilkuren — Diätetiken

Vege sack am Weserstrand
Schiffen-Strandbad — 1000 Meter Meerpromenade — Wellenpark — Gras-
läufigkeit — Stadtpark u. Sommergarten unmittelbar an der Weser
Wassanal und Heidefrischen Seebad, Strandbad.

Basistätte „Grauer Esel“
in Joch Schmalz
Großes Speisezimmer
In Mittagstisch nach der Karte. Nächstegelegene dem Bade-Fahrrad.

Hotel Havenhaus
Substanz Haus, Calle, Nr. 127
Beständige Ruhe
Bremen u. Bremerinnen

Blumenthal
Wasser, Wald und Heide bieten Erholung und schönste Ausflugs-
möglichkeiten. — Ausgedehnter Badstrand, Strandpromenade
Auskunft: Verkehrsamt im Rathaus

Hotel „Zur Glocke“
Inh. Chr. Hesse, Ruf: 412, Vegesack
Klubzimmer, Bundes-Kegelbahnen
Geeignet für St. Betriebsausflüge

3 Worte: Wohin? Rogge Düsen
HOTEL WALDFRIEDEN
Das Haus für Ausflüge, Gesellschaften, Betriebsausflüge,
Ferien, hübsches Bad. — Restaurant, Badplatz 333

Kaffee

Bremen, 24. Mai. Es erfolgten Eideckungen in Kolumbien-Kaffees auf direkter Basis. Die vorliegenden Offerten lauteten gegen die letzte Abgabe...

Hamburg, 24. Mai. Nach der nun erfolgten Freilassung noch offen gewesener Kolumbienkontingente setzte das Geschäft...

Hamburger Kaffeehandelsbörse

1239 Uhr (Neuer Kontrakt) Mai 30 B 28 G, Juli 30 B 28 G, Sept. 30 B 28 G, Dez. 30 B 28 G, März 30 B 28 G.

Table with columns for New York, London, Santos, Mal, and Rio de Janeiro, showing prices for various coffee grades.

New York, 24. Mai. Mit Rücksicht darauf, daß drei Santos- und eine Rio-Andienung im Umlauf gesetzt wurden...

Kakao

Hamburg, 24. Mai. Rohkakao: Der Weltmarkt für Rohkakao liegt ruhig bei nur geringen Schwankungen der marktregulierten Sorten...

New York, 24. Mai

Table with columns for September, October, November, and December, showing prices for various goods.

Zucker

Magdeburg, 24. Mai. Gemahl. Melis: Mai 31,45 und 31,50. Tendenz: stetig.

New York, 24. Mai. Kohlezucker & stetig. Tendenz: stetig.

Metalle

Berlin, 24. Mai. Metalle. Elektrolytkupfer prompt eif Hamburg, Bremen oder Rotterdam 27,10 RM für 100 kg.

Berlin, 24. Mai. Der Londoner Goldpreis beträgt am 24. Mai für eine Unze Feingold 148 sh 5 d gleich 86,283 DM.

Hamburg, 24. Mai. (Richtpreise des Vereins der Metallhändler betriebl. Firmen): Silber prompt 40,10 B.

Kupfer (per Tonne) Tendenz: stetig

Table with columns for Standard per Kasse, do 5 Monate, do 6 Monate, do 9 Monate, do 12 Monate, do 18 Monate, do 24 Monate, do 30 Monate, do 36 Monate, do 42 Monate, do 48 Monate, do 54 Monate, do 60 Monate, do 66 Monate, do 72 Monate, do 78 Monate, do 84 Monate, do 90 Monate, do 96 Monate, do 102 Monate, do 108 Monate, do 114 Monate, do 120 Monate.

Zinn (per Tonne) Tendenz: stetig

Table with columns for Standard per Kasse, do 5 Monate, do 6 Monate, do 9 Monate, do 12 Monate, do 18 Monate, do 24 Monate, do 30 Monate, do 36 Monate, do 42 Monate, do 48 Monate, do 54 Monate, do 60 Monate, do 66 Monate, do 72 Monate, do 78 Monate, do 84 Monate, do 90 Monate, do 96 Monate, do 102 Monate, do 108 Monate, do 114 Monate, do 120 Monate.

Blei (per Tonne) Tendenz: stetig

Table with columns for Standard per Kasse, do 5 Monate, do 6 Monate, do 9 Monate, do 12 Monate, do 18 Monate, do 24 Monate, do 30 Monate, do 36 Monate, do 42 Monate, do 48 Monate, do 54 Monate, do 60 Monate, do 66 Monate, do 72 Monate, do 78 Monate, do 84 Monate, do 90 Monate, do 96 Monate, do 102 Monate, do 108 Monate, do 114 Monate, do 120 Monate.

Zink (per Tonne) Tendenz: stetig

Table with columns for Standard per Kasse, do 5 Monate, do 6 Monate, do 9 Monate, do 12 Monate, do 18 Monate, do 24 Monate, do 30 Monate, do 36 Monate, do 42 Monate, do 48 Monate, do 54 Monate, do 60 Monate, do 66 Monate, do 72 Monate, do 78 Monate, do 84 Monate, do 90 Monate, do 96 Monate, do 102 Monate, do 108 Monate, do 114 Monate, do 120 Monate.

Aluminium (per Tonne) Tendenz: stetig

Table with columns for Standard per Kasse, do 5 Monate, do 6 Monate, do 9 Monate, do 12 Monate, do 18 Monate, do 24 Monate, do 30 Monate, do 36 Monate, do 42 Monate, do 48 Monate, do 54 Monate, do 60 Monate, do 66 Monate, do 72 Monate, do 78 Monate, do 84 Monate, do 90 Monate, do 96 Monate, do 102 Monate, do 108 Monate, do 114 Monate, do 120 Monate.

London, 24. Mai. Heute wurde im Urze in Höhe von 388,90 Pfund zu einem Preise von 148 sh 5 d pro Unze fein verk.

New York, 24. Mai. Kupfer 100 Lbs 33,70; Zink 100 Lbs 30,70; Blei 100 Lbs 24,70; Silber 100 Oz 48,70.

Reichsbankdiskont 4 %

Hanseatische Wertpapierbörse

Festverzinstliche Werte Staatsanleihen

Table with columns for 2 1/2%, 3%, 3 1/2%, 4%, 4 1/2%, 5%, 5 1/2%, 6%, 6 1/2%, 7%, 7 1/2%, 8%, 8 1/2%, 9%, 9 1/2%, 10%, 10 1/2%, 11%, 11 1/2%, 12%, 12 1/2%, 13%, 13 1/2%, 14%, 14 1/2%, 15%, 15 1/2%, 16%, 16 1/2%, 17%, 17 1/2%, 18%, 18 1/2%, 19%, 19 1/2%, 20%, 20 1/2%, 21%, 21 1/2%, 22%, 22 1/2%, 23%, 23 1/2%, 24%, 24 1/2%, 25%, 25 1/2%, 26%, 26 1/2%, 27%, 27 1/2%, 28%, 28 1/2%, 29%, 29 1/2%, 30%, 30 1/2%, 31%, 31 1/2%, 32%, 32 1/2%, 33%, 33 1/2%, 34%, 34 1/2%, 35%, 35 1/2%, 36%, 36 1/2%, 37%, 37 1/2%, 38%, 38 1/2%, 39%, 39 1/2%, 40%, 40 1/2%, 41%, 41 1/2%, 42%, 42 1/2%, 43%, 43 1/2%, 44%, 44 1/2%, 45%, 45 1/2%, 46%, 46 1/2%, 47%, 47 1/2%, 48%, 48 1/2%, 49%, 49 1/2%, 50%, 50 1/2%, 51%, 51 1/2%, 52%, 52 1/2%, 53%, 53 1/2%, 54%, 54 1/2%, 55%, 55 1/2%, 56%, 56 1/2%, 57%, 57 1/2%, 58%, 58 1/2%, 59%, 59 1/2%, 60%, 60 1/2%, 61%, 61 1/2%, 62%, 62 1/2%, 63%, 63 1/2%, 64%, 64 1/2%, 65%, 65 1/2%, 66%, 66 1/2%, 67%, 67 1/2%, 68%, 68 1/2%, 69%, 69 1/2%, 70%, 70 1/2%, 71%, 71 1/2%, 72%, 72 1/2%, 73%, 73 1/2%, 74%, 74 1/2%, 75%, 75 1/2%, 76%, 76 1/2%, 77%, 77 1/2%, 78%, 78 1/2%, 79%, 79 1/2%, 80%, 80 1/2%, 81%, 81 1/2%, 82%, 82 1/2%, 83%, 83 1/2%, 84%, 84 1/2%, 85%, 85 1/2%, 86%, 86 1/2%, 87%, 87 1/2%, 88%, 88 1/2%, 89%, 89 1/2%, 90%, 90 1/2%, 91%, 91 1/2%, 92%, 92 1/2%, 93%, 93 1/2%, 94%, 94 1/2%, 95%, 95 1/2%, 96%, 96 1/2%, 97%, 97 1/2%, 98%, 98 1/2%, 99%, 99 1/2%, 100%, 100 1/2%, 101%, 101 1/2%, 102%, 102 1/2%, 103%, 103 1/2%, 104%, 104 1/2%, 105%, 105 1/2%, 106%, 106 1/2%, 107%, 107 1/2%, 108%, 108 1/2%, 109%, 109 1/2%, 110%, 110 1/2%, 111%, 111 1/2%, 112%, 112 1/2%, 113%, 113 1/2%, 114%, 114 1/2%, 115%, 115 1/2%, 116%, 116 1/2%, 117%, 117 1/2%, 118%, 118 1/2%, 119%, 119 1/2%, 120%, 120 1/2%, 121%, 121 1/2%, 122%, 122 1/2%, 123%, 123 1/2%, 124%, 124 1/2%, 125%, 125 1/2%, 126%, 126 1/2%, 127%, 127 1/2%, 128%, 128 1/2%, 129%, 129 1/2%, 130%, 130 1/2%, 131%, 131 1/2%, 132%, 132 1/2%, 133%, 133 1/2%, 134%, 134 1/2%, 135%, 135 1/2%, 136%, 136 1/2%, 137%, 137 1/2%, 138%, 138 1/2%, 139%, 139 1/2%, 140%, 140 1/2%, 141%, 141 1/2%, 142%, 142 1/2%, 143%, 143 1/2%, 144%, 144 1/2%, 145%, 145 1/2%, 146%, 146 1/2%, 147%, 147 1/2%, 148%, 148 1/2%, 149%, 149 1/2%, 150%, 150 1/2%, 151%, 151 1/2%, 152%, 152 1/2%, 153%, 153 1/2%, 154%, 154 1/2%, 155%, 155 1/2%, 156%, 156 1/2%, 157%, 157 1/2%, 158%, 158 1/2%, 159%, 159 1/2%, 160%, 160 1/2%, 161%, 161 1/2%, 162%, 162 1/2%, 163%, 163 1/2%, 164%, 164 1/2%, 165%, 165 1/2%, 166%, 166 1/2%, 167%, 167 1/2%, 168%, 168 1/2%, 169%, 169 1/2%, 170%, 170 1/2%, 171%, 171 1/2%, 172%, 172 1/2%, 173%, 173 1/2%, 174%, 174 1/2%, 175%, 175 1/2%, 176%, 176 1/2%, 177%, 177 1/2%, 178%, 178 1/2%, 179%, 179 1/2%, 180%, 180 1/2%, 181%, 181 1/2%, 182%, 182 1/2%, 183%, 183 1/2%, 184%, 184 1/2%, 185%, 185 1/2%, 186%, 186 1/2%, 187%, 187 1/2%, 188%, 188 1/2%, 189%, 189 1/2%, 190%, 190 1/2%, 191%, 191 1/2%, 192%, 192 1/2%, 193%, 193 1/2%, 194%, 194 1/2%, 195%, 195 1/2%, 196%, 196 1/2%, 197%, 197 1/2%, 198%, 198 1/2%, 199%, 199 1/2%, 200%, 200 1/2%, 201%, 201 1/2%, 202%, 202 1/2%, 203%, 203 1/2%, 204%, 204 1/2%, 205%, 205 1/2%, 206%, 206 1/2%, 207%, 207 1/2%, 208%, 208 1/2%, 209%, 209 1/2%, 210%, 210 1/2%, 211%, 211 1/2%, 212%, 212 1/2%, 213%, 213 1/2%, 214%, 214 1/2%, 215%, 215 1/2%, 216%, 216 1/2%, 217%, 217 1/2%, 218%, 218 1/2%, 219%, 219 1/2%, 220%, 220 1/2%, 221%, 221 1/2%, 222%, 222 1/2%, 223%, 223 1/2%, 224%, 224 1/2%, 225%, 225 1/2%, 226%, 226 1/2%, 227%, 227 1/2%, 228%, 228 1/2%, 229%, 229 1/2%, 230%, 230 1/2%, 231%, 231 1/2%, 232%, 232 1/2%, 233%, 233 1/2%, 234%, 234 1/2%, 235%, 235 1/2%, 236%, 236 1/2%, 237%, 237 1/2%, 238%, 238 1/2%, 239%, 239 1/2%, 240%, 240 1/2%, 241%, 241 1/2%, 242%, 242 1/2%, 243%, 243 1/2%, 244%, 244 1/2%, 245%, 245 1/2%, 246%, 246 1/2%, 247%, 247 1/2%, 248%, 248 1/2%, 249%, 249 1/2%, 250%, 250 1/2%, 251%, 251 1/2%, 252%, 252 1/2%, 253%, 253 1/2%, 254%, 254 1/2%, 255%, 255 1/2%, 256%, 256 1/2%, 257%, 257 1/2%, 258%, 258 1/2%, 259%, 259 1/2%, 260%, 260 1/2%, 261%, 261 1/2%, 262%, 262 1/2%, 263%, 263 1/2%, 264%, 264 1/2%, 265%, 265 1/2%, 266%, 266 1/2%, 267%, 267 1/2%, 268%, 268 1/2%, 269%, 269 1/2%, 270%, 270 1/2%, 271%, 271 1/2%, 272%, 272 1/2%, 273%, 273 1/2%, 274%, 274 1/2%, 275%, 275 1/2%, 276%, 276 1/2%, 277%, 277 1/2%, 278%, 278 1/2%, 279%, 279 1/2%, 280%, 280 1/2%, 281%, 281 1/2%, 282%, 282 1/2%, 283%, 283 1/2%, 284%, 284 1/2%, 285%, 285 1/2%, 286%, 286 1/2%, 287%, 287 1/2%, 288%, 288 1/2%, 289%, 289 1/2%, 290%, 290 1/2%, 291%, 291 1/2%, 292%, 292 1/2%, 293%, 293 1/2%, 294%, 294 1/2%, 295%, 295 1/2%, 296%, 296 1/2%, 297%, 297 1/2%, 298%, 298 1/2%, 299%, 299 1/2%, 300%, 300 1/2%, 301%, 301 1/2%, 302%, 302 1/2%, 303%, 303 1/2%, 304%, 304 1/2%, 305%, 305 1/2%, 306%, 306 1/2%, 307%, 307 1/2%, 308%, 308 1/2%, 309%, 309 1/2%, 310%, 310 1/2%, 311%, 311 1/2%, 312%, 312 1/2%, 313%, 313 1/2%, 314%, 314 1/2%, 315%, 315 1/2%, 316%, 316 1/2%, 317%, 317 1/2%, 318%, 318 1/2%, 319%, 319 1/2%, 320%, 320 1/2%, 321%, 321 1/2%, 322%, 322 1/2%, 323%, 323 1/2%, 324%, 324 1/2%, 325%, 325 1/2%, 326%, 326 1/2%, 327%, 327 1/2%, 328%, 328 1/2%, 329%, 329 1/2%, 330%, 330 1/2%, 331%, 331 1/2%, 332%, 332 1/2%, 333%, 333 1/2%, 334%, 334 1/2%, 335%, 335 1/2%, 336%, 336 1/2%, 337%, 337 1/2%, 338%, 338 1/2%, 339%, 339 1/2%, 340%, 340 1/2%, 341%, 341 1/2%, 342%, 342 1/2%, 343%, 343 1/2%, 344%, 344 1/2%, 345%, 345 1/2%, 346%, 346 1/2%, 347%, 347 1/2%, 348%, 348 1/2%, 349%, 349 1/2%, 350%, 350 1/2%, 351%, 351 1/2%, 352%, 352 1/2%, 353%, 353 1/2%, 354%, 354 1/2%, 355%, 355 1/2%, 356%, 356 1/2%, 357%, 357 1/2%, 358%, 358 1/2%, 359%, 359 1/2%, 360%, 360 1/2%, 361%, 361 1/2%, 362%, 362 1/2%, 363%, 363 1/2%, 364%, 364 1/2%, 365%, 365 1/2%, 366%, 366 1/2%, 367%, 367 1/2%, 368%, 368 1/2%, 369%, 369 1/2%, 370%, 370 1/2%, 371%, 371 1/2%, 372%, 372 1/2%, 373%, 373 1/2%, 374%, 374 1/2%, 375%, 375 1/2%, 376%, 376 1/2%, 377%, 377 1/2%, 378%, 378 1/2%, 379%, 379 1/2%, 380%, 380 1/2%, 381%, 381 1/2%, 382%, 382 1/2%, 383%, 383 1/2%, 384%, 384 1/2%, 385%, 385 1/2%, 386%, 386 1/2%, 387%, 387 1/2%, 388%, 388 1/2%, 389%, 389 1/2%, 390%, 390 1/2%, 391%, 391 1/2%, 392%, 392 1/2%, 393%, 393 1/2%, 394%, 394 1/2%, 395%, 395 1/2%, 396%, 396 1/2%, 397%, 397 1/2%, 398%, 398 1/2%, 399%, 399 1/2%, 400%, 400 1/2%, 401%, 401 1/2%, 402%, 402 1/2%, 403%, 403 1/2%, 404%, 404 1/2%, 405%, 405 1/2%, 406%, 406 1/2%, 407%, 407 1/2%, 408%, 408 1/2%, 409%, 409 1/2%, 410%, 410 1/2%, 411%, 411 1/2%, 412%, 412 1/2%, 413%, 413 1/2%, 414%, 414 1/2%, 415%, 415 1/2%, 416%, 416 1/2%, 417%, 417 1/2%, 418%, 418 1/2%, 419%, 419 1/2%, 420%, 420 1/2%, 421%, 421 1/2%, 422%, 422 1/2%, 423%, 423 1/2%, 424%, 424 1/2%, 425%, 425 1/2%, 426%, 426 1/2%, 427%, 427 1/2%, 428%, 428 1/2%, 429%, 429 1/2%, 430%, 430 1/2%, 431%, 431 1/2%, 432%, 432 1/2%, 433%, 433 1/2%, 434%, 434 1/2%, 435%, 435 1/2%, 436%, 436 1/2%, 437%, 437 1/2%, 438%, 438 1/2%, 439%, 439 1/2%, 440%, 440 1/2%, 441%, 441 1/2%, 442%, 442 1/2%, 443%, 443 1/2%, 444%, 444 1/2%, 445%, 445 1/2%, 446%, 446 1/2%, 447%, 447 1/2%, 448%, 448 1/2%, 449%, 449 1/2%, 450%, 450 1/2%, 451%, 451 1/2%, 452%, 452 1/2%, 453%, 453 1/2%, 454%, 454 1/2%, 455%, 455 1/2%, 456%, 456 1/2%, 457%, 457 1/2%, 458%, 458 1/2%, 459%, 459 1/2%, 460%, 460 1/2%, 461%, 461 1/2%, 462%, 462 1/2%, 463%, 463 1/2%, 464%, 464 1/2%, 465%, 465 1/2%, 466%, 466 1/2%, 467%, 467 1/2%, 468%, 468 1/2%, 469%, 469 1/2%, 470%, 470 1/2%, 471%, 471 1/2%, 472%, 472 1/2%, 473%, 473 1/2%, 474%, 474 1/2%, 475%, 475 1/2%, 476%, 476 1/2%, 477%, 477 1/2%, 478%, 478 1/2%, 479%, 479 1/2%, 480%, 480 1/2%, 481%, 481 1/2%, 482%, 482 1/2%, 483%, 483 1/2%, 484%, 484 1/2%, 485%, 485 1/2%, 486%, 486 1/2%, 487%, 487 1/2%, 488%, 488 1/2%, 489%, 489 1/2%, 490%, 490 1/2%, 491%, 491 1/2%, 492%, 492 1/2%, 493%, 493 1/2%, 494%, 494 1/2%, 495%, 495 1/2%, 496%, 496 1/2%, 497%, 497 1/2%, 498%, 498 1/2%, 499%, 499 1/2%, 500%, 500 1/2%, 501%, 501 1/2%, 502%, 502 1/2%, 503%, 503 1/2%, 504%, 504 1/2%, 505%, 505 1/2%, 506%, 506 1/2%, 507%, 507 1/2%, 508%, 508 1/2%, 509%, 509 1/2%, 510%, 510 1/2%, 511%, 511 1/2%, 512%, 512 1/2%, 513%, 513 1/2%, 514%, 514 1/2%, 515%, 515 1/2%, 516%, 516 1/2%, 517%, 517 1/2%, 518%, 518 1/2%, 519%, 519 1/2%, 520%, 520 1/2%, 521%, 521 1/2%, 522%, 522 1/2%, 523%, 523 1/2%, 524%, 524 1/2%, 525%, 525 1/2%, 526%, 526 1/2%, 527%, 527 1/2%, 528%, 528 1/2%, 529%, 529 1/2%, 530%, 530 1/2%, 531%, 531 1/2%, 532%, 532 1/2%, 533%, 533 1/2%, 534%, 534 1/2%, 535%, 535 1/2%, 536%, 536 1/2%, 537%, 537 1/2%, 538%, 538 1/2%, 539%, 539 1/2%, 540%, 540 1/2%, 541%, 541 1/2%, 542%, 542 1/2%, 543%, 543 1/2%, 544%, 544 1/2%, 545%, 545 1/2%, 546%, 546 1/2%, 547%, 547 1/2%, 548%, 548 1/2%, 549%, 549 1/2%, 550%, 550 1/2%, 551%, 551 1/2%, 552%, 552 1/2%, 553%, 553 1/2%, 554%, 554 1/2%, 555%, 555 1/2%, 556%, 556 1/2%, 557%, 557 1/2%, 558%, 558 1/2%, 559%, 559 1/2%, 560%, 560 1/2%, 561%, 561 1/2%, 562%, 562 1/2%, 563%, 563 1/2%, 564%, 564 1/2%, 565%, 565 1/2%, 566%, 566 1/2%, 567%, 567 1/2%, 568%, 568 1/2%, 569%, 569 1/2%, 570%, 570 1/2%, 571%, 571 1/2%, 572%, 572 1/2%, 573%, 573 1/2%, 574%, 574 1/2%, 575%, 575 1/2%, 576%, 576 1/2%, 577%, 577 1/2%, 578%, 578 1/2%, 579%, 579 1/2%, 580%, 580 1/2%, 581%, 581 1/2%, 582%, 582 1/2%, 583%, 583 1/2%, 584%, 584 1/2%, 585%, 585 1/2%, 586%, 586 1/2%, 587%, 587 1/2%, 588%, 588 1/2%, 589%, 589 1/2%, 590%, 590 1/2%, 591%, 591 1/2%, 592%, 592 1/2%, 593%, 593 1/2%, 594%, 594 1/2%, 595%, 595 1/2%, 596%, 596 1/2%, 597%, 597 1/2%, 598%, 598 1/2%, 599%, 599 1/2%, 600%, 600 1/2%, 601%, 601 1/2%, 602%, 602 1/2%, 603%, 603 1/2%, 604%, 604 1/2%, 605%, 605 1/2%, 606%, 606 1/2%, 607%, 607 1/2%, 608%, 608 1/2%, 609%, 609 1/2%, 610%, 610 1/2%, 611%, 611 1/2%, 612%, 612 1/2%, 613%, 613 1/2%, 614%, 614 1/2%, 615%, 615 1/2%, 616%, 616 1/2%, 617%, 617 1/2%, 618%, 618 1/2%, 619%, 619 1/2%, 620%, 620 1/2%, 621%, 621 1/2%, 622%, 622 1/2%, 623%, 623 1/2%, 624%, 624 1/2%, 625%, 625 1/2%, 626%, 626 1/2%, 627%, 627 1/2%, 628%, 628 1/2%, 629%, 629 1/2%, 630%, 630 1/2%, 631%, 631 1/2%, 632%, 632 1/2%, 633%, 633 1/2%, 634%, 634 1/2%, 635%, 635 1/2%, 636%, 636 1/2%, 637%, 637 1/2%, 638%, 638 1/2%, 639%, 639 1/2%, 640%, 640 1/2%, 641%, 641 1/2%, 642%, 642 1/2%, 643%, 643 1/2%, 644%, 644 1/2%, 645%, 645 1/2%, 646%, 646 1/2%, 647%, 647 1/2%, 648%, 648 1/2%, 649%, 649 1/2%, 650%, 650 1/2%, 651%, 651 1/2%, 652%, 652 1/2%, 653%, 653 1/2%, 654%, 654 1/2%, 655%, 655 1/2%, 656%, 656 1/2%, 657%, 657 1/2%, 658%, 658 1/2%, 659%, 659 1/2%, 660%, 660 1/2%, 661%, 661 1/2%, 662%, 662 1/2%, 663%, 663 1/2%, 664%, 664 1/2%, 665%, 665 1/2%, 666%, 666 1/2%, 667%, 667 1/2%, 668%, 668 1/2%, 669%, 669 1/2%, 670%, 670 1/2%, 671%, 671 1/2%, 672%, 672 1/2%, 673%, 673 1/2%, 674%, 674 1/2%, 675%, 675 1/2%, 676%, 676 1/2%, 677%, 677 1/2%, 678%, 678 1/2%, 679%, 679 1/2%, 680%, 680 1/2%, 681%, 681 1/2%, 682%, 682 1/2%, 683%, 683 1/2%, 684%, 684 1/2%, 685%, 685 1/2%, 686%, 686 1/2%, 687%, 687 1/2%, 688%, 688 1/2%, 689%, 689 1/2%, 690%, 690 1/2%, 691%, 691 1/2%, 692%, 692 1/2%, 693%, 693 1/2%, 694%, 694 1/2%, 695%, 695 1/2%, 696%, 696 1/2%, 697%, 697 1/2%, 698%, 698 1/2%, 699%, 699 1/2%, 700%, 700 1/2%, 701%, 701 1/2%, 702%, 702 1/2%, 703%, 703 1/2%, 704%, 704 1/2%, 705%, 705 1/2%, 706%, 706 1/2%, 707%, 707 1/2%, 708%, 708 1/2%, 709%, 709 1/2%, 710%, 710 1/2%, 711%, 711 1/2%, 712%, 712 1/2%, 713%, 713 1/2